

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsatz

Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigtenzahl

(Neuberechnung 1963 - 1966)

1966



Bestellnummer : F 3/I - j 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt	Seite
Vorbemerkung	3
<u>Textteil</u>	
1. Begriffsbestimmungen	3
2. Reform der Einzelhandelsberichterstattung	5
Die Einzelhandelsberichterstattung vor der Reform	5
Einzelheiten der Reform	7
3. Einzelhandel 1966	11
Umsatzentwicklung des gesamten Einzelhandels	11
Umsatzentwicklung der einzelnen Geschäftszweige	12
Umsatzentwicklung nach Umsatzgrößenklassen	14
Umsatzentwicklung nach Betriebsformen	15
Umsatzentwicklung nach Betriebsformen und Warengruppen	16
4. Entwicklung der Beschäftigtenzahl	17
<u>Tabellenteil</u>	
1. Zusammenfassende Übersicht	18
2. Umsatz nach Wirtschaftsklassen	22
3. Umsatz in ausgewählten Wirtschaftsklassen nach Umsatz- größenklassen	36
4. Umsatz nach Betriebsformen	50
5. Umsatz nach Betriebsformen und Warengruppen	56
6. Vollbeschäftigte nach Wirtschaftsklassen	60
7. Teilbeschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen ..	74
<u>Anhang</u>	
Wirtschaftsgliederung der Einzelhandelsberichterstattung (Auszug aus der Systematik der Wirtschaftszweige)	76

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann

Erschienen im April 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 3.-

Vorbemerkung

Die Einzelhandelsberichterstattung beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel, sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12.1.1960 (BGBl.I S.6). Dieses Gesetz schuf die Voraussetzung dafür, auf der Basis der Ergebnisse aus der Handels- und Gaststättenzählung 1960 die bisherige Einzelhandelsberichterstattung zu reformieren und eine methodisch einwandfreie Repräsentativstatistik einzuführen. Da die Ergebnisse der neuen Statistik nunmehr vollständig vorliegen, soll in diesem zusammenfassenden Bericht über die Entwicklung der Meßziffern in den letzten vier Jahren - nach den einleitend abgedruckten Definitionen - auch eine Übersicht über die wichtigsten Einzelheiten der Reform der Einzelhandelsberichterstattung gegeben werden (Vgl. hierzu auch Knaaz, D. "Die Reform der Großhandelsberichterstattung", in WiSta 1966/4, S. 237 ff.).

1. Begriffsbestimmungen

Einzelhandel: Die Gesamtheit der Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen in der Regel an private Haushalte abzusetzen. Einzelhandel liegt auch vor, wenn die Ware - wie es z.B. bei den im Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken häufig auftretenden Stubenhändlern der Fall ist - in eigenem Namen für fremde Rechnung abgesetzt wird (Kommissionshandel). Die Unternehmen des Kraftfahrzeug-, Landmaschinen-, Nähmaschinen-, Büromaschinen- und Bürobedarfshandels, des Handels mit Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, des Handels mit Schuhmacherbedarf und ähnlicher Fachrichtungen werden dem Einzelhandel zugeordnet, wenn der Absatz ihrer Waren an andere Abnehmer als Wiederverkäufer überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form - z.B. im Ladengeschäft - und/oder in verhältnismäßig kleinen Mengen erfolgt. In diesen Fachsparten ist die Abgrenzung zwischen Einzel- und Großhandelsunternehmen oft sehr schwierig, was bei der Verwendung der Ergebnisse zu berücksichtigen ist. Zum Einzelhandel gehören auch der Markt-, Hausier- und Straßenhandel, ferner die Versandhandelsunternehmen, die überwiegend Handelsware an private Haushalte versenden, sowie die Apotheken. Die rechtlich unselbständigen offenen Verkaufsstellen der Industrie (z.B. Verkaufsfilialen der Schuhindustrie) rechnen nicht zum Einzelhandel. Rechtlich selbständige Verkaufsgesellschaften der Industrie, die überwiegend an private Verbraucher absetzen (Werkhandelsunternehmen), werden jedoch dem Einzelhandel zugeordnet.

Unternehmen: Das Gesamtunternehmen einschl. etwaiger Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeiten. Ein etwa vorhandener landwirtschaftlicher Nebenbetrieb oder eine freiberufliche Tätigkeit sind jedoch nicht einzubeziehen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften) und Teile von Unternehmereinheiten i.S. des Steuerrechts.

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen:

Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Sonstige Verbraucherorganisationen: Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z.B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u.dgl. .

Umsatz: Wert aller Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang (Abzusetzen sind Erlösschmälerungen wie Rabatte, Preisnachlässe und Skonti sowie Retouren).

Vollbeschäftigte: Vollbeschäftigte sind Arbeitnehmer (einschl. Lehrlinge), tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die normalerweise die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit ableisten. Auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) sind einzubeziehen.

Teilbeschäftigte: Teilbeschäftigte sind Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind (z.B. Aushilfskräfte, Halbtagskräfte).

2. Reform der Einzelhandelsberichterstattung

Die Einzelhandelsberichterstattung vor der Reform

Eine laufende Untersuchung der Umsatzentwicklung im Einzelhandel wurde bereits Mitte der zwanziger Jahre vom Statistischen Reichsamt in Gemeinschaft mit dem Institut für Konjunkturforschung aufgenommen¹⁾. Seit dem Herbst 1929 wurden vom Statistischen Reichsamt (rückwirkend ab 1924) monatlich die Umsätze in reinen Lebensmittelgeschäften und in Gemischtwarengeschäften ermittelt und in systematischer und regionaler Gliederung veröffentlicht²⁾.

Nach dem Kriege wurde im Herbst 1948 - kurz nach der Währungsreform - die monatliche Erhebung der Einzelhandelsumsätze im Vereinigten Wirtschaftsgebiet auf freiwilliger Grundlage wieder aufgenommen³⁾. Im Gegensatz zur ehemaligen zentralen Statistik des Reichsamtes wurde die monatliche Erhebung jetzt in den einzelnen Bundesländern durchgeführt und die Landesergebnisse im damaligen Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zusammengefaßt. Die Hauptschwierigkeit war zunächst, in jedem Land einen repräsentativen Berichterstattekreis zu finden, da keine Unterlagen aus der Nachkriegszeit über die Struktur des Einzelhandels vorlagen. Der angestrebten Auswahl von 5 % der Geschäfte in allen Einzelhandelsbranchen entsprechend ihrer Verteilung auf Stadt und Land und ihrer Betriebsgröße (gemessen an der Zahl der Beschäftigten) konnte man erst mittels der Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950 näherkommen.

In Zusammenarbeit mit der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels und den einzelnen Verbänden gelang es, zunächst rund 10 000 Einzelhandelsgeschäfte aus mehr als 40 Branchen zur monatlichen Mitarbeit zu gewinnen. Dadurch war es der Einzelhandelsberichterstattung von Anfang an möglich, nicht nur die Entwicklung in einzelnen Branchen zu verfolgen, sondern auch die des gesamten Einzelhandels darzustellen.

Ein einfaches Rechenverfahren - Vergleich der für den Berichtsmonat eingegangenen Umsatzmeldungen mit den Umsätzen des entsprechenden Vorjahresmonats bzw. Vormonats der gleichen Berichtsfirmen - ermöglichte die schnelle Ermittlung von Veränderungsraten für die einzelnen Branchen. Diese wurden dann aufgrund der Unterlagen der Umsatzsteuerstatistik gewichtet, um Ergebnisse für

1) Vgl. "Umsatzgestaltung im Verteilungsgroßhandel und im Einzelhandel Deutschlands in den Jahren 1924 bis 1931" in Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 40.Jg.1931/4, S.43 ff. - 2) Vgl. "Umsätze im Lebensmittelhandel" in WiSta 1930/16, S.671 ff. -

3) Dr. Richter, H. "Die Entwicklung der Einzelhandelsumsätze im Vereinigten Wirtschaftsgebiet" WiSta N.F. 1949/8, S.218 ff. -

die vier Einzelhandelsbereiche

Nahrungs- und Genussmittel,
Bekleidung und Wünsche,
Hausrat und Wohnbedarf sowie
Sonstiger Einzelhandel

und für den gesamten Einzelhandel zu erhalten. Bei den endgültigen Berichten wurden die inzwischen noch eingegangenen Umsatzmeldungen berücksichtigt und die Veränderungsraten mittels Verkettung gegenüber den jeweiligen Basiswerten (Monatsdurchschnitt der Jahre 1949, 1950, 1954 bzw. 1958) in Form von Maßzahlen dargestellt.

Bereits 1952 konnte die Entwicklung der Umsätze des Einzelhandels insgesamt mittels der Ergebnisse der Einzelhandelspreisstatistik preisbereinigt veröffentlicht werden. Später wurde die Preisbereinigung auf die vier oben genannten Einzelhandelsbereiche und auf verschiedene Branchen ausgedehnt.

Zur Verbesserung der Repräsentation der Einzelhandelsberichterstattung, die durch ständigen Vergleich der erfaßten Umsatzentwicklung mit den Ergebnissen der seit 1954 jährlich durchgeführten Umsatzsteuerstatistik geprüft wurde, mußte in zunehmendem Maße eine Erweiterung des Berichtskreises vorgenommen werden. So wurden 1956 bereits rund 25 000 Einzelhandelsgeschäfte befragt. Aus dem gleichen Grunde mußte 1956 die Freiwilligkeit der Beteiligung an der Berichterstattung aufgegeben und durch eine Rechtsverordnung⁴⁾ die Auskunftspflicht vorgeschrieben werden. Die Verordnung gab außerdem die Möglichkeit - wie im Großhandel -, jährlich den Wert der Einkäufe und den Wert der Lagerbestände am Ende des Kalenderjahres zu erfragen. Die Höchstzahl der zu erfassenden Unternehmen wurde auf 30 000 festgesetzt. Im Rahmen dieser "kleinen Reform" wurde versucht, alle bereits bestehenden und neu am Markt auftretenden Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von 1 Mill.DM und mehr zu ermitteln und zur laufenden Berichterstattung heranzuziehen. Diese Bestrebungen wurden auch in den folgenden Jahren fortgesetzt. Durch den vergrößerten Berichtskreis konnte die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen jetzt nach zwei Umsatzgroßklassen dargestellt werden, und zwar für Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis unter 1 Mill.DM und für Unternehmen mit Umsätzen von 1 Mill.DM und mehr. Gleichzeitig wurden Waren- und Kaufhäuser sowie Versandhandelsunternehmen mit warenhausähnlichem Sortiment in das Veröffentlichungsprogramm aufgenommen.

4) Verordnung über eine Statistik im Einzelhandel vom 24.11.1956 (Bundesanzeiger Nr. 232 vom 29.11.1956 S.1).-

Es zeigte sich jedoch bald, daß auch die Einführung der Berichtspflicht und die Ausweitung des Berichtskreises unzulängliche Mittel zur Erreichung einer einwandfreien Repräsentation blieben, solange keine detaillierten Unterlagen über die Gesamtheit der Unternehmen zur Verfügung standen und solange es nicht möglich war, neugegründete Unternehmen im richtigen Verhältnis zur Berichterstattung heranzuziehen.

Einzelheiten der Reform

Die erste umfassende Bereichs- und Strukturerhebung im Handel - die Handels- und Gaststättenzählung 1960 - bot endlich das Ausgangsmaterial für eine methodisch einwandfreie Repräsentativstatistik. Außerdem konnte aufgrund des 1960 erlassenen Gesetzes⁵⁾, das die bis dahin geltende Verordnung ablöste, die Zahl der auskunftspflichtigen Unternehmen um 10 000 auf 40 000 erweitert und dadurch die Zahl der beobachteten Geschäftszweige vergrößert werden. Im Zuge der Umgestaltung erhielt die Einzelhandelsberichterstattung einen veränderten Aussagegehalt. Während der Nachweis der Umsatzentwicklung bisher im wesentlichen auf die Funktion "Einzelhandelstätigkeit" ausgerichtet war, konzentrierte sich die Beobachtung der Umsätze nunmehr auf die Institution "Einzelhandelsunternehmen". Ursprünglich war die E r h e b u n g s e i n h e i t der Einzelhandelsberichterstattung - statt des Unternehmens - die Arbeitsstätte gewesen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Ausübung der Einzelhandelsfunktion in der Betriebsform des Ladengeschäfts lag. Dadurch wurden z.B. auch die Verkaufsstellen von Industrieunternehmen erfaßt, die die eigenen Erzeugnisse an jedermann absetzten (wie z.B. die Salamander AG. und die Württembergische Metallwarenfabrik), jedoch nicht die Arbeitsstätten des Handwerks, wie z.B. Bäckereien und Fleischereien. Die Handels- und Gaststättenzählung 1960 ermittelte am 30.9.1960 nahezu 5 800 offene Verkaufsstellen der Industrie, die 1959 rund 2,8 Milliarden DM umgesetzt hatten. Danach betrug ihr Umsatzanteil - gemessen am Umsatz aller Einzelhandelsunternehmen - insgesamt knapp 4 %. In acht Branchen umfaßte der Direktabsatz der Industrie mehr als 10 %, besondere Bedeutung hatte er 1959 u.a. beim Handel mit Kaffee, Tee und Kakao (45 %), mit Fischen und Fischerzeugnissen (28 %) und mit Kraftwagen und Kraft-rädern (21 %).

5) Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6).

Die Erhebungs- und Darstellungseinheit der Einzelhandelsberichterstattung ist nunmehr ausschließlich das U n t e r n e h m e n, dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt im Einzelhandel liegt. Durch die Reform der Einzelhandelsberichterstattung und die Umstellung auf die Erhebungseinheit "Unternehmen" wurde somit eine saubere Abgrenzung des Einzelhandels gegenüber anderen Unternehmensbereichen ermöglicht. Bei der Darstellung der Ergebnisse werden die Einzelhandelsunternehmen sowohl entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige als auch nach folgenden B e t r i e b s f o r m e n gegliedert:

Warenhausunternehmen,
Versandhandelsunternehmen,
Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen,
Filialunternehmen und
Übrige Unternehmen.

Während die 200 von der Handels- und Gaststättenzählung festgestellten Warenhausunternehmen nahezu vollständig an der laufenden Berichterstattung teilnehmen, mußte für den Nachweis der Versandhandelsunternehmen aus den rund 4000 in nahezu allen Geschäftszweigen des Einzelhandels tätigen Unternehmen eine sehr begrenzte Auswahl getroffen werden. So konnten nur die Versandhandelsunternehmen des Einzelhandels mit Waren versch. Art, mit Textilwaren versch. Art, mit Schuhen und Schuhwaren sowie mit Büchern und Fachzeitschriften in die Berichterstattung einbezogen werden. Im Jahre 1959 setzten die Versender in diesen vier Geschäftszweigen jeweils weit mehr als 100 Mill.DM um; dies machte zusammen rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes aller Versandhandelsunternehmen aus.

Die Konsumgenossenschaften und sonstigen Verbraucherorganisationen werden nur innerhalb des Einzelhandels mit versch. Nahrungs- und Genußmitteln (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und Gemischtwaren (ohne Reformwaren) nachgewiesen.

Bei den Filialunternehmen, die in fast allen Wirtschaftsklassen des Einzelhandels vorkommen, werden nur die Geschäftszweige gesondert nachgewiesen, in denen ihre Anzahl und ihr Umsatz eine gewisse Bedeutung hat.

Die Position Übrige Unternehmen umfaßt alle Unternehmen, die nicht unter den vier oben genannten Betriebsformen dargestellt werden. Die Masse der hierin enthaltenen Unternehmen repräsentiert die rd. 450 000 Facheinzelhandelsgeschäfte. Daneben befinden sich aber auch Versandhandelsunternehmen sowie Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen mit im allgemeinen relativ unbedeutenden Umsätzen, die nicht den Geschäftszweigen angehören, in denen diese Betriebsformen gesondert ausgewiesen werden.

Das Erhebungsmerkmal der Einzelhandelsberichterstattung war früher der Umsatz im Monatsmonat. Daneben wurde zwar noch die Gesamtzahl der Beschäftigten am Ende des Monatsmonats erfragt, sie diente jedoch nur als Kontrollzahl für die Bearbeitung (Umsatz je Beschäftigten).

Jetzt werden monatlich der Umsatz und die Zahl der Voll- und Teilbeschäftigten sowie die Anzahl der Verkaufsstellen erfragt. Da sich alle Angaben auf das Gesamtunternehmen beziehen, umfaßt der Umsatz den Wert aller Lieferungen und Leistungen, also gegebenenfalls auch Großhandels-, Gaststätten- oder Handwerksumsätze bzw. Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung, wenn Nebentätigkeiten dieser Art vom Unternehmen ausgeführt werden.

Auch bei den Beschäftigten handelt es sich daher stets um deren Gesamtzahl, also - je nachdem, ob das Unternehmen auch andere als Einzelhandels-tätigkeiten ausübt oder nicht - nicht nur immer allein um die im Verkauf tätigen Personen.

Als das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung des Bereiches Einzelhandel im Jahre 1962 vorlag, bildete es die Auswahlgrundlage für eine Stichprobe nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsauswahl. Die vom Zensus ermittelten Einzelhandelsunternehmen wurden l ä n d e r w e i s e zunächst nach folgenden Gesichtspunkten gegliedert:

- a) nach 81 Wirtschaftsklassen der Systematik der Wirtschaftszweige;
- b) innerhalb der 56 in die Erhebung einzubeziehenden Wirtschaftsklassen (bzw. Zusammenfassungen von Wirtschaftsklassen) nach 8 Umsatzgrößenklassen, bzw. 3 Beschäftigtengrößenklassen für diejenigen Unternehmen, die 1959 noch nicht bestanden und von denen daher keine Umsatzangaben vorlagen;
- c) in 6 Wirtschaftsklassen wurden Versandhandels- bzw. Warenhausunternehmen bzw. Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen ausgesondert;
- d) innerhalb der Größenklassen nach 9 Gemeindegrößenklassen.

Da sowohl die Interessen der Landes- als auch der Bundesstatistik bei der Aufstellung der Stichprobenpläne zu berücksichtigen waren, ergaben sich in der Auswahl teilweise bemerkenswerte Unterschiede von Land zu Land. Grundsätzlich konnten nicht alle 81 in der Systematik der Wirtschaftszweige enthaltenen Klassen des Bereiches Einzelhandel berücksichtigt werden. Zunächst wurden 20 Wirtschaftsklassen ausgeschieden, deren Anteil am Umsatz des

Bereiches Einzelhandel im Jahre 1959 zusammen nur 1,3 % betrug. Bei den verbleibenden 61 Klassen wurden einige mit verwandtem Sortiment zusammengefaßt und dadurch 56 Positionen ("Geschäftszweige") geschaffen. Die Wirtschaftsklassen, die in die Einzelhandelsberichterstattung einbezogen wurden, umfaßten noch 466 000 Unternehmen, das waren nahezu 97 % aller von der Handels- und Gaststättenzählung 1960 ermittelten Einzelhandelsunternehmen, und repräsentierten 98,7 % des gesamten Umsatzes sowie 98 % aller Beschäftigten. In 51 der 56 zu erfassenden Geschäftszweige wurden dann - wegen ihrer geringen Bedeutung - die Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 20 000 DM ausgeschlossen, in weiteren vier lediglich die Unternehmen, deren Umsätze 1959 die 8000 DM-Grenze nicht erreicht hatten. Diese Eingrenzung der Auswahlgrundlage ermöglichte Stichprobenpläne, die neben besonderen Betriebsformen auch die Darstellung nach Umsatzgrößenklassen berücksichtigen konnten.

Abgesehen von der obersten Schicht in allen Wirtschaftsklassen, die die Unternehmen mit Jahresumsätzen von 1 Mill.DM und mehr umfaßte und total in die Berichterstattung einbezogen wurde, variierten die Auswahlsätze in den darunter liegenden Schichten je nach Besetzung von Branche zu Branche und innerhalb dieser teilweise von Land zu Land. So wurden z.B. bei den Einzelhandelsunternehmen mit Umsätzen von 500 000 DM bis unter eine Million DM infolge ihrer geringen Anzahl in der Schicht verschiedentlich jedes zweite in die Stichprobe genommen, während es bei den in großer Zahl vorhandenen kleinsten Unternehmen (Jahresumsatz unter 8000 DM) nur jedes vierhundertste war.

Insgesamt umfaßte die Stichprobe zunächst rund 38 000 Unternehmen, auf die 1959 mehr als 60 % des Umsatzes im Bereich Einzelhandel entfielen. Um die seit 1960 neugegründeten Einzelhandelsunternehmen ebenfalls repräsentativ zu erfassen, werden aus diesem Kreis nach festgelegten Auswahlätzen laufend Unternehmen zur Berichterstattung herangezogen. Dagegen werden solche Stichprobenunternehmen ersatzlos gestrichen, die ihre Geschäftstätigkeit - aus welchen Gründen immer - einstellen bzw. so umstellen, daß ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht mehr im Einzelhandel liegt. Bei nachhaltigen Sortimentsänderungen, die zu Umsetzungen in einen anderen Geschäftszweig des Einzelhandels führen, werden die Angaben der Berichtsunternehmen mit ihren ursprünglichen Hochrechnungsfaktoren für die neue Wirtschaftsklasse ausgewertet, während die Basiswerte in beiden Klassen unverändert bleiben. Ebenso wird bei Unternehmen verfahren, die ursprünglich anderen Bereichen

angehörten, bei denen sich aber der Unternehmensschwerpunkt in der Weise geändert hat, daß sie nunmehr dem Einzelhandel zuzurechnen sind. Dadurch soll eine zuverlässige Repräsentation der Gesamtheit der Einzelhandelsunternehmen ständig gewährleistet werden.

Die monatlichen Angaben der Stichprobenunternehmen werden mit den Kehrwerten ihrer Auswahlsätze multipliziert und damit Schätzwerte für die Gesamtheit errechnet. Evtl. Antwortausfälle werden in stärker besetzten Umsatzgrößenklassen mechanisch ergänzt, in den übrigen Fällen müssen die fehlenden Angaben individuell geschätzt werden. Da die Einzelhandelsberichterstattung ihre laufende Erhebung erst 1962 beginnen konnte, wurde dieses Jahr als Basisjahr gewählt und die Ergebnisse in Form von Meßzahlen dargestellt. Sämtliche Angaben umfassen jetzt auch die Einzelhandelsunternehmen mit Sitz in Berlin (West).

3. Einzelhandel 1966

Umsatzentwicklung des gesamten Einzelhandels

Nach den endgültigen Ergebnissen der monatlichen Berichterstattung sind die Umsätze der Einzelhandelsunternehmen 1966 gegenüber 1965 um 5,3 % gestiegen. Schaltet man die 1966 eingetretenen Preisveränderungen aus, so verbleibt eine Zunahme des Umsatzvolumens von 2,4 %.

Die Höhe der vorjährigen Wachstumsrate (1964/65 + 10,0 %) konnte infolge der zunehmenden Abschwächung des Umsatzwachstums im Verlauf des Jahres 1966 nicht erreicht werden. So ging die Zuwachsrate der Umsätze des gesamten Einzelhandels gegenüber dem jeweils entsprechenden Vorjahreszeitraum von 10,3 % im ersten Vierteljahr auf 5,7 % im zweiten, 4,8 % im dritten und 1,8 % im letzten Vierteljahr zurück.

Durch Fortschreibung der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik für 1964 (120,1 Mrd.DM Umsatz des Einzelhandels im Bundesgebiet) mit den von der Einzelhandelsberichterstattung ermittelten Zuwachsraten würde sich für 1965 ein Jahresumsatz von rund 132 Mrd.DM und für 1966 ein solcher von rund 139 Mrd.DM ergeben. Die absolute Zunahme des gesamten Umsatzes aller Einzelhandelsunternehmen dürfte demnach 1966 mit etwa 7 Mrd.DM um ein Drittel kleiner als im vorangegangenen Jahr gewesen sein.

Eine besonders starke Abschwächung des Umsatzwachstums verzeichneten im Berichtsjahr die Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen (1966: + 0,9 %; 1965: + 10,6 %), mit Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren (+ 4,6 %; + 10,6 %) sowie mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen (+ 3,6 %; + 9,6 %). Insgesamt ergaben sich 1966 aber für alle zehn Wirtschaftsgruppen höhere Umsätze als 1965. Von den 56 beobachteten Wirtschaftszweigen erreichten sieben nicht ihre Vorjahresumsätze.

Umsatzentwicklung der einzelnen Geschäftszweige

Im Berichtsjahr erzielte die Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art, deren Entwicklung nahezu ausschließlich von den Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen (mit warenhausähnlichem Sortiment) bestimmt wird, eine Umsatzsteigerung von 9 %, die zwar hinter der Vorjahresentwicklung zurückblieb (+ 16 %), aber wiederum erheblich über dem Durchschnitt des übrigen Einzelhandels lag.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren setzte 1966 insgesamt 5 % mehr um als im Vorjahr (1965: 8 %). Dabei haben der Tabakwareneinzelhandel (+ 7 %) und der Einzelhandel mit verschiedenen Nahrungs- und Genußmitteln ohne ausgeprägten Schwerpunkt und Gemischtwaren (+ 6 %) recht günstig abgeschnitten, während der Einzelhandel mit Kaffee, Tee und Kakao (- 4 %) sowie der Einzelhandel mit Gemüse und Obst (- 6 %) Einbußen erlitten. In den beiden letztgenannten Branchen dürfte eine gewisse Verlagerung des Verkaufs dieser Waren auf andere Geschäftszweige zur Verminderung der Umsätze beigetragen haben.

Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen erreichte insgesamt nur 4 % höhere Umsätze gegenüber dem Jahre 1965, das einen Zuwachs von 10 % erbracht hatte. Mit Ausnahme des Einzelhandels mit Hüten, Bekleidungszubehör u.ä., der etwas unter dem Vorjahresniveau blieb (- 1 %), setzten 1966 alle Geschäftszweige mehr um als im Jahr zuvor. In den drei nachgewiesenen Positionen des Einzelhandels mit Oberbekleidung stiegen die Umsätze nur noch zwischen 3 bis 5 % gegenüber 13 bis 15 % im Vorjahr. Besonders erfolgreich war dagegen der Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln, der mit einer Zuwachsrate von 8 % sein Vorjahresergebnis (+ 7 %) noch übertraf.

In der Gruppe des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf (+ 7 %) erreichten die einzelnen Geschäftszweige 4 bis 9 % höhere Umsätze. Wie im Vorjahr schnitten der Einzelhandel mit Möbeln sowie mit Haushaltskeramik und -glaswaren (+ 8 bzw. + 9 %) am günstigsten ab.

Auch in der Gruppe des Einzelhandels mit Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren (+ 5 %) setzten alle Geschäftszweige mehr um als 1965. Die in der Position Galanterie- und Spielwaren und Musikinstrumente zusammengefaßten Wirtschaftsklassen übertrafen ihre Vorjahresumsätze um 10 %, der Einzelhandel mit Lederwaren jedoch nur um 1 %.

Demgegenüber beruhten die Umsatzzunahmen des Einzelhandels mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (+ 8 %) auf der nahezu gleichartigen Entwicklung der drei beobachteten Wirtschaftsklassen Papierwaren, Schul- und Büroartikel (+ 7 %), Bücher und Fachzeitschriften (+ 9 %) sowie sonstigen Zeitschriften und Zeitungen (+ 6 %).

Beim Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen (+ 9 %) verlief die Umsatzentwicklung der Apotheken (+ 13 %) ebenso günstig wie im Vorjahr, während die Zuwachsraten der übrigen Geschäftszweige um rund ein Drittel abnahmen. So konnten der Einzelhandel mit Parfüm und Körperpflegemitteln (+ 11 %), mit Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln (+ 4 %) und die Drogerien (+ 3 %) ihre Vorjahreserfolge nicht wiederholen.

Das Umsatzniveau des Einzelhandels mit Kohle und Mineralölerzeugnissen erhöhte sich insgesamt nur geringfügig (+ 1 %), da die bemerkenswerte Umsatzzunahme des Einzelhandels mit Mineralölerzeugnissen (+ 18 %) innerhalb dieser Gruppe ein geringes Gewicht hat. An dieser Stelle muß noch einmal darauf hingewiesen werden, daß unter diesem Geschäftszweig nur die Unternehmen nachgewiesen werden, die ihre Waren im eigenen Namen verkaufen, während der weitaus größte Teil des "Tankstellenumsatzes" auf Unternehmen entfällt, die dem Bereich der Handelsvermittlung zugehören, da sie überwiegend Treibstoffe in fremdem Namen und für fremde Rechnung absetzen.

Der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen setzte 1966 ebenfalls nur 1 % mehr um als 1965, erlitt jedoch im Vergleich zum Umsatzwachstum 1965 (+ 11 %) die stärkste Einbuße. In dieser Wirtschaftsgruppe wirkte sich die allgemeine Abschwächung der Nachfrage im Verlauf des Berichtsjahres besonders deutlich aus. Während das erste Vierteljahr noch eine Zuwachsrate von 14 % gegenüber dem ersten Quartal des Jahres 1965 zeigte, ging die Umsatzsteigerung im zweiten Vierteljahr auf 2 % zurück.

Im dritten Quartal wurden die entsprechenden Vorjahresumsätze nicht mehr erreicht (- 1 %) und in den letzten drei Monaten sogar kräftig unterschritten (- 10 %). Über das ganze Jahr hinweg betrachtet, standen den Zunahmen beim Einzelhandel mit Kraftwagen und Krafträdern (+ 2 %), mit Kraftfahrzeugteilen (+ 2 %) sowie mit Büromaschinen und -möbeln (+ 1 %) Umsatzrückgänge beim Einzelhandel mit Fahrrädern und Mopeds (- 1 %) sowie beim Landmaschinenhandel (- 4 %) gegenüber.

In der sehr heterogen zusammengesetzten Gruppe des Einzelhandels mit Sonstigen Waren (+ 5 %) übertrafen der Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (+ 9 %) sowie mit Lacken und Farben (+ 10 %) ihre Vorjahresumsätze erheblich. Dagegen entwickelte sich der Blumen- und Pflanzenhandel (- 1 %) leicht rückläufig.

Umsatzentwicklung nach Umsatzgrößenklassen

Für ausgewählte Wirtschaftsklassen liegen nunmehr auch Ergebnisse nach drei bzw. vier Umsatzgrößenklassen vor. Für die Gesamtheit der Einzelhandelsunternehmen betragen die Schwellenwerte 100 000 DM bzw. 2 Mill.DM Jahresumsatz, wodurch die Darstellung von drei Umsatzgrößenklassen ermöglicht wird. Dabei werden die Unternehmen nicht in der Umsatzgrößenklasse, der sie im Basisjahr angehörten, belassen, sondern jeweils entsprechend den Vorjahresumsätzen zu Jahresbeginn neu geordnet. Eine Ausnahme bildeten lediglich die Jahre 1962 und 1963, in denen die Höhe der in diesen Jahren erzielten Umsätze für die Zuordnung maßgeblich war. In der untersten Umsatzgrößenklasse sind die Einzelhandelsunternehmen mit Jahresumsätzen bis unter 100 000 DM nachgewiesen. Sie erlitten seit 1962 insgesamt eine Umsatzeinbuße von einem Prozent. Die Unternehmen mit Umsätzen von 100 000 DM bis unter 2 Mill.DM schnitten mit einer Wachstumsquote von 27 % sehr günstig ab, wurden jedoch von den Unternehmen mit Jahresumsätzen von 2 Mill.DM und mehr noch übertroffen (+ 43 %). Die Zunahme der Umsätze in den oberen Größenklassen ist nicht allein durch die Zunahme der Umsätze an sich, sondern - entsprechend des oben dargelegten Systems - auch sehr stark durch das Aufrücken der Unternehmen aus der jeweils darunter liegenden Größenklasse bedingt.

Auch die in den einzelnen Geschäftszweigen ermittelten Umsatzveränderungen der nach drei Größenklassen geschichteten Unternehmen lassen überwiegend eine deutliche Abstufung der Veränderungsraten von der obersten zur untersten Größenklasse erkennen.

Umsatzentwicklung nach Betriebsformen

Die Umsatzzunahme der Warenhausunternehmen (+ 8 %) war 1966 zwar wiederum höher als die Zuwachsrate des gesamten Einzelhandels, blieb jedoch erheblich unter dem Vorjahresergebnis (+ 15 %). Von den vier Warenbereichen entwickelte sich der Umsatz von Bekleidung, Wäsche und Schuhen am schwächsten (+ 5 %), während die übrigen Zuwachsraten zwischen 10 und 12 % lagen.

Die Versandhandelsunternehmen der vier untersuchten Geschäftszweige setzten im Berichtsjahr 9 % mehr um als 1965, was eine beträchtliche Verlangsamung des Wachstumstempos bedeutet (1965: + 19 %). Am erfolgreichsten waren wiederum die Versender mit warenhausähnlichem Sortiment (+ 11 %), die im Jahre 1966 aber auch zum Teil ihr Verkaufsstellennetz erweiterten. Die Umsatzzunahme der Textilversender (+ 3 %) entsprach etwa der durchschnittlichen Entwicklung des gesamten Geschäftszweiges, während die Buchversender (+ 4 %) das für die gesamte Branche ermittelte Ergebnis nicht erreichten.

Die Umsatzentwicklung der Konsumgenossenschaften und sonstigen Verbraucherorganisationen lag weit unter dem Durchschnitt des gesamten Einzelhandels. Sie setzten 1966 nur 3 % mehr um als im Jahr zuvor.

Die Umsatzzunahme aller Filialunternehmen betrug 1966 insgesamt 9 %. Die günstigste Entwicklung verzeichneten dabei der Einzelhandel mit Möbeln (+ 14 %), mit verschiedenen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und Gemischtwaren (+ 13 %) sowie der Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren (+ 11 %). Von den übrigen zehn dargestellten Geschäftszweigen zeigen drei einen mehr oder minder starken Umsatzrückgang. Das negative Ergebnis des Einzelhandels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (- 11 %) beruhte u.a. auch auf dem Ausscheiden einiger Unternehmen. Bei der Beurteilung der Ergebnisse der Filialunternehmen ist allgemein zu berücksichtigen, daß sich Veränderungen durch Zu- bzw. Abgänge auch ergeben können, wenn Unternehmen die fünfte Verkaufsstelle eröffnen bzw. Verkaufsstellen aufgeben und unter die Erfassungsgrenze fallen.

Die Umsätze der in der Position Übrige Unternehmen zusammengefaßten Einzelhandelsunternehmen waren 1966 rund 4 % höher als 1965.

Umsatzentwicklung nach Betriebsformen und Warengruppen

In dieser Veröffentlichung ist versucht worden, bei den nach Betriebsformen zusammengefaßten Einzelhandelsunternehmen die Umsatzentwicklung von vier verschiedenen "Warengruppen":

Nahrungs- und Genußmittel
Bekleidung, Wäsche, Schuhe
Hausrat und Wohnbedarf und
Übrige Waren

zu untersuchen.

Von den Warenhausunternehmen werden die Umsätze zwar monatlich in dieser Gliederung gemeldet, jedoch dürften geringfügige Abweichungen vorkommen, da die obige Aufteilung nicht in allen Fällen der innerbetrieblichen Abgrenzung der einzelnen Unternehmen entspricht. Für alle anderen Unternehmen liegen keine derartigen Angaben vor. Aus diesem Grunde mußten die gesamten Umsätze jedes Unternehmens der "Warengruppe" zugeordnet werden, die den überwiegend in seinem Sortiment geführten Waren entspricht. Für die Konsumgenossenschaften und sonstigen Verbraucherorganisationen war eine Aufteilung nicht möglich, da die von der Berichterstattung dargestellten Unternehmen sämtlich dem Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln zugehören. Die Zuordnung der restlichen Unternehmen zu den vier "Warengruppen" erfolgt in Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), wobei "Nahrungs- und Genußmittel" der Wirtschaftsgruppe 431 (Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln), "Bekleidung, Wäsche und Schuhe" der Gruppe 432 (Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen) entsprechen. Unter "Hausrat und Wohnbedarf" wird die Wirtschaftsgruppe 433 (Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf) und die Untergruppe 43 40 (Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen) zusammengefaßt, während auf den "Übrigen Einzelhandel" (i.S. der "Übrigen Waren") der Rest der Wirtschaftsgruppe 434 und die Gruppen 435 bis 439 entfallen. Die Aufteilung der Umsätze nach Warengruppen weist demzufolge einige Mängel auf, die bei der Auswertung der Ergebnisse berücksichtigt werden sollten.

Die kräftigste Umsatzsteigerung ergab sich bei Nahrungs- und Genußmitteln innerhalb der Warenhausunternehmen. Bei Bekleidung, Wäsche und Schuhen nahmen die Umsätze der Filialunternehmen am stärksten zu. Bei Hausrat und Wohnbedarf und bei den Sonstigen Waren erzielten ebenfalls die Warenhausunternehmen die größte Umsatzausweitung.

4. Entwicklung der Beschäftigtenzahl

Die Gesamtzahl der im Einzelhandel tätigen Vollbeschäftigten ging seit dem Basisjahr (1962) insgesamt um ein Prozent leicht zurück. Diese rückläufige Bewegung konnte aber teilweise durch die verstärkte Heranziehung von Teilbeschäftigten kompensiert werden.

Infolge der oben dargestellten Ausweitung der Geschäftstätigkeit des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art nahm der Personalbestand bei dieser Wirtschaftsgruppe kräftig zu. Von den übrigen neun Wirtschaftsgruppen verzeichneten der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen (+ 8 %), der Einzelhandel mit elektrotechnischen und optischen Erzeugnissen sowie mit Uhren (+ 4 %) sowie der Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen (+ 1 %) eine Zunahme der Vollbeschäftigten, während deren Anzahl in den übrigen Gruppen mit Ausnahme des Einzelhandels mit sonstigen Waren, in der sie stagnierte, mehr oder weniger stark zurückging. Einen besonders starken Rückgang der Vollbeschäftigten weist der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren auf (- 9 %), was weitgehend auf die Umstellung auf Selbstbedienung zurückzuführen sein dürfte.

Für die Gesamtheit der Einzelhandelsunternehmen stieg die Anzahl der Teilbeschäftigten - deren Anteil 1960 rd. 10 % aller beschäftigten Personen betrug - jährlich stetig an und erreichte 1966 eine Meßzahl von 130 (1962 = 100).

Die im folgenden Tabellenteil dargestellten endgültigen Ergebnisse der Einzelhandelsberichterstattung enthalten in einigen Fällen Berichtigungen bisher veröffentlichter Angaben.

1. Zusammenfassende

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Anteil	
		des Umsatzes	der Vollbeschäftigten
		am gesamten Einzelhandel	3)
		%	
43 0 ^{a)}	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)</u>	9,8	9,4
	darunter mit:		
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	9,8	9,4
43 1 ^{b)}	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmittel u. Gemischtwaren</u>	38,5	36,2
	darunter mit:		
43 10 0 ^{b)}	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	28,8	25,9
43 10 5	Reformwaren	0,3	0,3
43 14 0	Gemüse und Obst	1,7	2,3
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	2,1	1,7
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	0,3	0,4
43 14 4	Süßwaren	0,4	0,7
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	0,5	0,3
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	0,6	0,6
43 16 0	Wein und Spirituosen	0,4	0,4
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	0,5	1,3
43 19 0	Tabakwaren	2,9	2,3
43 2	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen</u>	19,5	21,0
	darunter mit:		
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	7,5	8,6
43 21 0	Meterware	0,4	0,4
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art	2,8	2,0
43 22 4	Herrenoberbekleidung	1,1	0,9
43 22 7	Damenoberbekleidung	1,3	1,6
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	1,2	1,6
43 23 2	Haushaltswäsche	0,2	0,2
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	0,2	0,3
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u.ä.	0,4	0,6
43 26 0	Teppichen und Gardinen	0,7	0,8
43 26 5	Bettwaren	0,3	0,3
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	0,3	0,3
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	3,1	3,4
43 3	<u>Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf</u>	6,5	6,0
	darunter mit:		
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ¹⁾	0,9	1,2
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	0,7	1,0
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	0,6	0,5
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	0,5	0,5
43 36 0	Möbeln	3,8	2,8

Fußnoten. vgl. S. 75.

Übersicht

Umsatz				Vollbeschäftigte				Nummer der Systematik								
Zu-	(+)	bzw.	Abnahme (-)	4)	Zu-	(+)	bzw.		Abnahme (-)	4)						
1963	1964	1965	1966		1963	1964	1965		1966							
gegenüber																
1962	1963	1964	1965		1962	1963	1964	1965								
%																
+	8,1	+	12,0	+	16,2	+	9,0	+	0,4	+	2,8	+	6,6	+	8,4	43 0 ^{a)}
+	8,1	+	12,0	+	16,2	+	9,0	+	0,4	+	2,8	+	6,6	+	8,4	43 00 0
+	4,4	+	6,7	+	8,4	+	5,2	-	1,4	-	2,3	-	3,5	-	1,9	43 1 ^{b)}
+	4,9	+	7,1	+	9,4	+	6,1	-	1,6	-	2,3	-	2,4	-	1,4	43 10 0 ^{b)}
+	2,2	+	3,4	+	7,4	+	4,8	-	0,7	-	3,1	-	4,7	-	1,4	43 10 5
-	1,3	+	5,3	+	4,5	-	6,3	+	0,2	-	4,0	-	8,4	-	3,6	43 14 0
+	3,8	+	5,4	+	2,9	+	3,0	+	1,6	-	1,3	-	5,9	-	1,8	43 14 1
+	2,2	+	5,0	+	7,1	+	4,7	-	3,4	-	2,4	-	6,6	-	2,5	43 14 2
+	5,2	+	5,2	+	8,4	+	1,4	-	1,4	-	3,7	-	8,8	-	2,3	43 14 4
-	1,3	+	9,3	+	3,9	-	4,1	-	0,9	-	4,6	-	5,9	-	4,8	43 14 5
+	4,5	+	3,9	+	2,1	+	0,7	+	4,1	-	1,3	-	2,7	-	11,3	43 14 9
+	6,9	+	0,3	+	12,1	+	0,7	-	0,6	+	0,5	-	3,5	-	0,6	43 16 0
0	+	9,9	+	6,0	+	7,8	-	4,1	-	3,0	-	9,7	-	3,4		43 16 5
+	4,0	+	6,4	+	6,2	+	6,5	-	0,3	-	1,6	-	2,9	-	3,4	43 19 0
+	3,4	+	6,8	+	9,6	+	3,6	-	0,6	-	1,3	-	2,0	+	0,1	43 2
+	2,9	+	7,1	+	6,5	+	2,9	-	0,8	-	0,9	-	3,4	-	0,3	43 20 0
+	0,5	+	6,4	+	8,8	+	1,2	-	2,1	-	3,6	-	2,1	-	2,0	43 21 0
+	2,9	+	7,9	+	15,0	+	3,6	+	1,0	-	1,1	+	1,0	+	2,8	43 22 0
+	3,3	+	9,4	+	13,2	+	3,1	+	1,8	-	0,7	-	1,0	+	3,3	43 22 4
+	3,7	+	7,6	+	13,2	+	4,9	-	3,0	-	1,7	-	1,4	+	0	43 22 7
+	4,2	+	4,2	+	8,4	+	3,4	-	1,9	-	3,2	-	3,8	-	3,3	43 23 0
-	3,4	+	3,7	+	7,6	+	1,2	-	5,5	-	10,9	+	0,4	-	2,0	43 23 2
+	7,7	-	0,3	+	4,7	+	3,7	+	3,4	+	1,9	-	5,1	-	4,1	43 23 8
+	4,4	+	7,1	+	12,8	-	1,3	-	2,6	-	4,0	-	2,2	-	0,6	43 24
+	0,6	+	13,3	+	9,6	+	4,6	+	0,3	+	1,3	-	2,6	+	0,7	43 26 0
-	2,5	+	7,1	+	6,9	+	2,4	-	1,8	-	1,4	-	6,6	-	1,0	43 26 5
+	13,7	+	3,3	+	6,7	+	8,4	+	2,0	+	2,4	-	1,4	+	2,8	43 27 0
+	5,7	+	3,9	+	8,2	+	5,4	0		-	1,6	-	0,2	-	0,3	43 28 0
+	0,8	+	9,2	+	8,9	+	7,2	-	0,2	-	1,5	-	1,9	0		43 3
+	4,3	+	7,8	+	6,4	+	4,6	+	1,2	-	1,7	-	2,9	-	1,4	43 30 0
+	2,9	+	5,0	+	6,4	+	4,5	-	0,2	-	2,1	-	3,0	-	1,9	43 30 2
-	1,7	+	6,2	+	2,4	+	5,7	+	0,2	-	2,3	-	4,8	-	0,3	43 30 4
+	1,4	+	9,0	+	7,1	+	8,8	+	0,3	-	1,4	-	4,7	+	1,0	43 33 0
-	0,1	+	10,9	+	11,1	+	8,4	-	1,0	-	1,2	-	0,4	+	1,2	43 36 0

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Anteil	
		des Umsatzes	der Voll-
		am gesamten Einzelhandel	beschäftigten 3)
		%	
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren</u>	5,8	7,2
	darunter mit:		
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	1,0	1,4
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	1,9	1,9
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	0,6	0,8
43 43 5	sonstigen feinmech. u. optischen Erzeugnissen	0,1	0,2
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	1,2	1,7
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	0,5	0,6
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	0,5	0,6
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	2,0	2,7
	darunter mit:		
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	0,9	1,4
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	0,8	0,9
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	0,3	0,4
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u>	5,1	5,6
	darunter(mit):		
43 60 0	Apotheken	2,8	2,4
43 60 4	Drogerien	1,8	2,4
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	0,2	0,3
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	0,3	0,5
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u>	2,7	2,4
	darunter mit:		
43 70 0	Brennstoffen	2,4	2,2
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	0,3	0,2
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	8,6	7,4
	darunter mit:		
43 80 0.	Kraftwagen und Krafträdern	6,1	4,7
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	0,2	0,3
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	0,6	0,9
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln	0,5	0,5
43 86 0	Nähmaschinen	0,3	0,3
43 89 0	Landmaschinen	0,9	0,7
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u>	1,5	2,1
	darunter mit:		
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	0,5	0,4
43 90 5	Blumen und Pflanzen	0,4	0,9
43 93 0	Lacken und Farben	0,2	0,3
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	0,4	0,5
43	Einzelhandel insgesamt		

Übersicht

Umsatz				Vollbeschäftigte				Nummer der Systematik								
Zu-	(+)	bzw.	Abnahme (-)	4)	Zu-	(+)	bzw.		Abnahme (-)	4)						
1963	1964	1965	1966		1963	1964	1965		1966							
1962	1963	1964	1965	gegenüber	1962	1963	1964		1965							
%																
+	2,5	+	9,3	+	10,6	+	4,6	+	1,3	+	0,4	-	0,2	+	2,4	43 4
+	3,8	+	6,0	+	10,9	+	5,7	+	4,6	+	1,7	+	0,3	+	2,2	43 40 0
+	2,8	+	8,6	+	8,0	+	2,6	+	1,8	+	2,8	+	0,3	+	4,6	43 40 4
+	3,5	+	6,4	+	10,6	+	4,7	-	1,2	-	2,4		0	-	0,4	43 43 0
+	4,1	+	11,7	+	8,7	+	5,0	+	2,9	+	0,7	-	0,1	+	1,2	43 43 5
-	0,3	+	13,3	+	11,9	+	5,9		0	-	0,2	-	0,8	+	1,3	43 46 0
+	3,4	+	6,4	+	14,2	+	1,4	+	0,8	-	0,6	-	1,1	+	0,1	43 48 0
+	4,4	+	13,1	+	12,7	+	9,8	-	1,3	-	3,0	-	1,4	+	5,2	43 49
+	6,4	+	7,7	+	11,4	+	8,0	+	0,8	-	1,9	-	0,9	+	0,4	43 5
+	6,8	+	7,8	+	12,3	+	7,3	+	1,2	-	2,3	+	1,3	+	0,7	43 50 0
+	6,0	+	7,3	+	9,4	+	9,3	+	0,8	-	1,4	-	4,2	+	1,6	43 54 0
+	6,2	+	9,1	+	14,2	+	6,4	-	0,6	-	1,8		0	-	3,3	43 54 5
+	7,2	+	7,4	+	10,5	+	9,3	+	1,3	-	0,1	-	0,8	+	0,2	43 6
+	9,0	+	7,7	+	13,4	+	13,1	+	0,9	+	0,8	-	0,6	+	0,1	43 60 0
+	4,4	+	6,5	+	5,8	+	3,3	+	1,6	-	1,4	-	2,0	-	0,7	43 60 4
+	10,1	+	11,2	+	15,5	+	10,6	+	4,0	+	6,1	+	11,3	+	5,3	43 67 0
+	5,3	+	6,1	+	6,4	+	4,4	-	0	-	1,6	-	3,3	+	1,6	43 67 5
+	16,8	-	6,6	+	3,0	+	1,4	+	3,5	-	2,3	-	5,7	-	4,4	43 7
+	17,1	-	8,0	+	2,0	-	0,4	+	3,2	-	2,9	-	6,4	-	5,4	43 70 0
+	12,5	+	11,1	+	13,4	+	18,3	+	7,7	+	4,4	+	1,6	+	6,3	43 75 0
+	4,7	+	10,0	+	10,6	+	0,9	+	4,4	+	1,8	-	0,8	+	2,2	43 8
+	5,3	+	9,8	+	10,6	+	1,6	+	5,7	+	2,6	-	0,2	+	2,3	43 80 0
+	13,7	+	14,1	+	14,6	+	2,0	+	5,1	-	0,6	+	1,7	+	2,6	43 80 4
+	0,7	+	7,6	+	5,7	-	1,4	-	2,3	-	4,5	-	8,9	-	0,8	43 80 7
+	2,0	+	12,0	+	11,6	+	1,4	+	2,5	+	4,0	-	0,1	+	2,7	43 83 0
-	5,8	+	3,9	+	9,2	+	1,2	-	2,9	-	6,7	-	6,6	-	0,1	43 86 0
+	4,6	+	11,4	+	11,4	-	4,2	+	2,9	+	2,4	-	0,3	+	3,9	43 89 0
+	5,6	+	9,8	+	9,6	+	5,3	+	0,3	+	0,7	+	0,4	-	1,5	43 9
+	3,1	+	5,0	+	4,7	+	5,0	+	1,4	-	0,6	-	6,4	-	1,4	43 90 0
+	7,2	+	10,1	+	13,7	-	0,5	-	0,4	+	0,3	+	2,5	-	5,6	43 90 5
+	6,4	+	14,3	+	13,9	+	9,8	+	1,1	+	0,2	+	4,4	+	2,5	43 93 0
+	5,7	+	11,4	+	7,4	+	9,0	+	0,4	+	2,2	-	0,8	+	2,7	43 93 5
+	4,9	+	7,7	+	10,0	+	5,3	+	0,1	-	0,7	-	1,2	+	0,8	43

2. Umsatz nach

1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 0 ^{a)}	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)</u>	1963	108
		1964	121
		1965	141
		1966	153
	darunter Einzelhandel mit:		
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	1963	108
		1964	121
		1965	141
		1966	153
43 1 ^{b)}	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren</u>	1963	104
		1964	111
		1965	121
		1966	127
	darunter Einzelhandel mit:		
43 10 0 ^{b)}	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	1963	105
		1964	112
		1965	123
		1966	130
43 10 5	Reformwaren	1963	102
		1964	106
		1965	114
		1966	119
43 14 0	Gemüse und Obst	1963	99
		1964	104
		1965	109
		1966	102
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	1963	104
		1964	110
		1965	113
		1966	116
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	1963	102
		1964	107
		1965	115
		1966	120
43 14 4	Süßwaren	1963	105
		1964	111
		1965	120
		1966	122
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	1963	99
		1964	99
		1965	103
		1966	99

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 0 ^{a)}
106	100	126	138	128	116	139	111	126	161	201	237	
115	115	148	143	143	127	149	128	141	169	214	247	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 00 0
106	100	126	138	128	116	139	111	126	161	201	237	
115	115	148	143	143	127	149	128	141	169	214	247	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 1 ^{b)}
102	103	114	125	116	120	130	119	119	124	122	155	
108	111	127	131	127	126	131	126	126	127	127	158	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 10 0 ^{b)}
104	105	116	127	117	121	132	121	121	127	125	158	
111	114	130	134	130	129	135	129	129	131	130	162	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 10 5
106	109	126	124	111	107	107	97	99	109	117	151	
111	114	132	130	120	108	107	104	107	116	121	159	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 0
84	83	98	109	120	140	136	120	110	105	91	108	
80	85	99	108	125	131	118	106	94	90	84	100	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 1
99	97	109	115	110	117	125	116	113	118	112	122	
103	103	116	121	120	122	121	113	118	119	112	123	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 2
115	105	112	124	94	90	100	97	117	132	123	169	
119	115	126	129	95	88	103	107	125	129	130	178	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 4
78	91	109	153	107	101	109	106	110	119	132	224	
73	89	123	145	118	95	114	115	118	119	134	217	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 5
86	89	102	117	93	92	98	92	95	99	111	162	
84	86	105	106	91	84	92	89	92	97	112	147	

2. Umsatz nach
1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	1963	105
		1964	109
		1965	111
		1966	112
43 16 0	Wein und Spirituosen	1963	107
		1964	117
		1965	131
		1966	132
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	1963	100
		1964	110
		1965	117
		1966	126
43 19 0	Tabakwaren	1963	104
		1964	111
		1965	118
		1966	125
43 2	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen</u>	1963	103
		1964	110
		1965	121
		1966	125
	darunter Einzelhandel mit:		
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art 1)	1963	103
		1964	110
		1965	117
		1966	121
43 21 0	Meterware	1963	101
		1964	107
		1965	116
		1966	118
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art	1963	103
		1964	111
		1965	128
		1966	132
43 22 4	Herrenoberbekleidung	1963	103
		1964	113
		1965	128
		1966	132
43 22 7	Damenoberbekleidung	1963	104
		1964	112
		1965	126
		1966	132

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 9
100	100	110	115	107	107	112	107	110	118	113	131	
106	99	108	120	109	113	119	104	110	117	109	126	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 16 0
96	105	114	123	111	118	123	120	120	133	144	264	
100	108	122	122	124	113	127	119	127	142	144	235	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 16 5
102	99	101	116	117	132	130	130	117	117	105	134	
95	100	116	130	132	136	127	132	141	135	125	142	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 19 0
101	102	112	117	113	116	121	117	116	119	117	160	
107	107	120	123	123	122	131	127	125	126	125	167	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 2
101	80	108	131	121	109	125	92	110	141	156	179	
105	96	120	132	131	107	125	101	112	142	151	182	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 20 0
102	86	102	118	111	105	125	93	104	129	147	190	
104	97	110	119	120	103	125	101	106	129	145	191	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 21 0
118	106	118	113	115	103	119	92	109	125	133	146	
117	119	124	112	118	107	117	97	106	125	131	142	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22 0
103	70	120	152	134	112	131	84	122	172	166	166	
110	93	137	151	142	109	131	95	122	170	162	168	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22 4
104	77	115	159	135	121	137	91	107	151	159	180	
106	102	133	154	145	112	133	101	106	149	156	187	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22 7
103	75	128	144	130	110	121	90	141	174	146	153	
111	93	148	149	144	110	123	100	141	171	143	155	

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	1963	104
		1964	109
		1965	118
		1966	122
43 23 2	Haushaltswäsche	1963	97
		1964	100
		1965	108
		1966	109
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	1963	108
		1964	107
		1965	113
		1966	117
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u.ä.	1963	104
		1964	112
		1965	126
		1966	124
43 26 0	Teppichen und Gardinen	1963	101
		1964	114
		1965	125
		1966	131
43 26 5	Bettwaren	1963	98
		1964	104
		1965	112
		1966	114
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	1963	114
		1964	118
		1965	125
		1966	136
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	1963	106
		1964	110
		1965	119
		1966	125
43 3	<u>Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf</u>	1963	101
		1964	110
		1965	120
		1966	129
	darunter Einzelhandel mit:		
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ¹⁾	1963	104
		1964	112
		1965	120
		1966	125

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 23 0
101	83	97	113	109	105	119	93	106	124	146	217	
105	93	108	117	122	107	118	99	109	123	146	213	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 23 2
84	89	99	99	97	96	113	96	101	110	126	186	
93	97	96	96	104	98	111	101	100	109	125	179	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 23 8
123	109	104	88	79	73	84	83	114	138	171	184	
128	107	112	90	78	75	90	90	119	144	183	184	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 24
91	76	97	130	114	100	102	79	100	146	197	282	
98	84	105	129	112	87	97	84	93	140	189	273	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 26 0
111	111	117	118	113	105	132	122	117	131	144	178	
114	122	128	118	118	109	137	136	121	141	147	176	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 26 5
100	94	98	97	96	93	120	117	115	120	132	158	
101	99	103	98	100	98	120	118	120	125	132	156	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 27 0
113	98	83	102	116	126	144	104	92	95	174	258	
150	92	88	107	143	145	146	117	87	108	170	278	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 28 0
86	64	103	145	135	122	125	89	100	133	174	150	
92	91	117	152	154	110	126	98	105	141	158	160	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 3
90	94	110	112	113	108	123	117	124	129	138	182	
100	100	123	118	121	118	129	130	132	139	145	188	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30 0
94	90	104	114	118	114	122	117	120	123	132	189	
100	93	116	119	128	122	123	125	125	127	133	190	

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	1963	103
		1964	108
		1965	115
		1966	120
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	1963	98
		1964	104
		1965	107
		1966	113
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	1963	101
		1964	111
		1965	118
		1966	129
43 36 0	Möbeln	1963	100
		1964	111
		1965	123
		1966	133
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren</u>	1963	103
		1964	112
		1965	124
		1966	130
	darunter Einzelhandel mit:		
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	1963	104
		1964	110
		1965	122
		1966	129
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	1963	103
		1964	112
		1965	121
		1966	124
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	1963	104
		1964	110
		1965	122
		1966	128
43 43 5	sonstigen feinmech. u.optischen Erzeugnissen	1963	104
		1964	116
		1965	126
		1966	133
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	1963	100
		1964	113
		1965	126
		1966	134

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30 2
89	86	100	107	110	102	115	112	111	115	127	204	
96	90	107	112	117	112	118	119	119	118	128	207	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30 4
88	84	93	91	91	91	104	109	121	125	130	156	
105	89	104	96	98	103	107	119	126	128	130	152	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 33 0
95	87	98	105	106	91	111	104	107	108	140	268	
103	94	114	114	110	102	120	123	117	120	150	260	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 36 0
89	98	117	117	116	112	128	121	130	136	142	172	
100	107	131	123	125	122	136	135	138	151	152	181	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 4
96	94	105	108	100	99	116	109	113	119	147	280	
104	101	117	114	106	104	123	120	116	122	150	277	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 40 0
104	102	112	103	107	106	116	110	121	131	145	207	
115	108	120	111	110	116	129	124	120	134	155	206	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 40 4
110	106	106	99	94	94	108	104	117	128	146	234	
118	110	116	107	98	98	120	113	116	126	142	221	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 43 0
84	82	99	107	112	126	153	146	127	113	113	200	
94	88	107	114	124	129	151	153	137	117	114	203	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 43 5
107	105	118	118	121	125	137	139	118	120	125	185	
112	114	131	130	134	133	143	139	130	124	122	181	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 46 0
84	85	104	110	96	90	108	104	101	104	149	383	
93	93	119	114	106	95	113	114	108	113	153	387	

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	1963 1964 1965 1966	103 110 126 127
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	1963 1964 1965 1966	104 118 133 146
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	1963 1964 1965 1966	106 115 128 138
	darunter Einzelhandel mit:		
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	1963 1964 1965 1966	107 115 129 139
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	1963 1964 1965 1966	106 114 124 136
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	1963 1964 1965 1966	106 116 132 141
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u>	1963 1964 1965 1966	107 115 127 139
	darunter(Einzelhandel mit):		
43 60 0	Apotheken	1963 1964 1965 1966	109 117 133 151
43 60 4	Drogerien	1963 1964 1965 1966	104 111 118 121

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 48 0
79	74	104	134	117	99	122	95	101	111	154	319	
80	84	118	133	115	99	122	105	104	112	154	303	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 49
87	93	97	112	90	98	117	115	110	115	190	372	
97	106	116	122	100	101	122	133	119	130	206	403	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 5
111	109	117	138	122	104	112	105	115	125	152	221	
122	113	129	144	128	121	120	113	124	135	162	246	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 50 0
111	109	123	140	119	104	110	102	123	123	147	242	
121	113	132	148	122	120	118	110	132	131	150	266	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 54 0
107	107	106	139	124	96	108	99	99	123	165	220	
117	108	121	141	130	117	115	107	110	136	182	248	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 54 5
121	115	130	130	129	129	135	132	134	139	135	159	
137	127	140	136	138	137	141	142	141	147	142	163	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 6
113	113	125	128	121	122	131	124	120	126	129	174	
129	124	136	141	136	132	138	137	132	138	142	182	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 60 0
127	127	137	137	127	125	133	129	126	135	140	155	
150	144	152	156	143	141	146	148	144	156	159	166	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 60 4
95	96	107	116	112	115	129	119	111	112	111	187	
102	98	113	122	124	118	125	121	116	113	113	192	

2. Umsatz nach
1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	1963 1964 1965 1966	110 122 141 156
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	1963 1964 1965 1966	105 112 119 124
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u>	1963 1964 1965 1966	117 109 112 114
	darunter Einzelhandel mit:		
43 70 0	Brennstoffen	1963 1964 1965 1966	117 108 110 109
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	1963 1964 1965 1966	113 125 142 168
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	1963 1964 1965 1966	105 115 127 129
	darunter Einzelhandel mit:		
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	1963 1964 1965 1966	105 116 128 130
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1963 1964 1965 1966	114 130 149 152
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	1963 1964 1965 1966	101 108 115 113

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 67 0
112	98	135	131	127	142	138	132	140	132	143	268	
119	123	151	144	146	151	150	158	141	142	178	274	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 67 5
97	98	114	120	113	113	119	109	109	116	122	195	
104	101	119	122	122	117	121	117	115	122	129	198	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 7
101	111	110	99	109	109	116	116	123	112	116	127	
130	106	109	106	107	112	115	120	115	104	115	129	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 70 0
99	110	108	95	107	106	112	114	121	108	112	126	
128	103	103	101	102	107	109	115	111	99	109	125	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 75 0
118	119	135	142	138	136	156	148	148	157	156	148	
149	141	177	165	168	171	180	177	159	166	186	171	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 8
91	110	149	152	136	136	131	111	127	134	124	130	
101	118	178	147	147	140	127	113	125	122	112	114	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 0
91	113	155	158	140	136	131	107	128	135	123	120	
101	121	189	152	151	142	128	112	127	123	111	103	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 4
103	116	143	152	152	161	154	144	150	154	185	170	
114	115	168	153	159	157	157	156	148	152	171	171	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 7
77	75	118	154	125	120	132	114	106	105	107	143	
79	91	126	145	142	113	120	109	104	95	96	134	

2. Umsatz nach
1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durch- schnitt
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln	1963	102
		1964	114
		1965	128
		1966	129
43 86 0	Nähmaschinen	1963	94
		1964	98
		1965	107
		1966	108
43 89 0	Landmaschinen	1963	105
		1964	117
		1965	130
		1966	125
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u>	1963	106
		1964	116
		1965	127
		1966	134
	darunter Einzelhandel mit:		
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	1963	103
		1964	108
		1965	113
		1966	119
43 90 5	Blumen und Pflanzen	1963	107
		1964	118
		1965	134
		1966	133
43 93 0	Lacken und Farben	1963	106
		1964	122
		1965	139
		1966	152
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	1963	106
		1964	118
		1965	126
		1966	138
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	1963	105
		1964	113
		1965	124
		1966	131

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 83 0
118	116	131	117	114	114	115	103	114	127	138	223	
133	121	146	125	122	125	112	102	110	122	133	201	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 86 0
87	100	107	97	95	90	99	89	108	115	122	173	
106	102	115	103	97	91	97	93	104	114	118	159	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 89 0
86	100	138	135	130	160	140	141	138	141	118	135	
93	108	157	129	142	148	130	127	128	121	100	111	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 9
96	104	143	149	142	120	123	116	123	131	128	149	
100	111	157	156	153	125	126	129	130	136	132	149	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 90 0
83	95	142	152	126	105	106	103	113	123	106	108	
87	99	156	159	144	113	106	113	124	120	106	103	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 90 5
123	119	148	160	157	114	100	99	113	138	151	187	
124	123	147	162	160	106	102	97	108	134	147	191	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 93 0
83	95	143	155	161	146	165	158	149	142	126	140	
89	104	171	161	175	167	174	174	167	156	143	143	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 93 5
89	102	140	134	133	128	139	124	127	126	124	151	
93	112	161	145	144	134	142	151	140	143	133	153	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
101	99	118	128	120	117	128	112	119	132	141	177	
109	109	133	133	131	122	131	120	125	135	144	179	

3. Umsatz in ausgewählten

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM	Umsatz 1962	
		Jahr	Durchschnitt
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>		
	bis unter 100 000	1963	101
		1964	108
		1965	103
		1966	99
	100 000 " " 2 Mill.	1963	105
		1964	111
		1965	121
		1966	127
	2 Mill. und mehr	1963	106
		1964	116
		1965	132
		1966	143
	darunter Einzelhandel mit:		
43 10 0 ^{b)}	versch.Nahrungs- u. Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)		
	bis unter 100 000	1963	101
		1964	110
		1965	100
		1966	96
	100 000 " " 2 Mill.	1963	105
		1964	111
		1965	124
		1966	130
	2 Mill. und mehr	1963	105
		1964	116
		1965	128
		1966	140
43 14 4	<u>Süßwaren</u>		
	bis unter 100 000	1963	100
		1964	101
		1965	94
		1966	98
	100 000 " " 2 Mill.	1963	101
		1964	106
		1965	115
		1966	108
	2 Mill. und mehr	1963	128
		1964	142
		1965	173
		1966	201

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen nach

größenklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
86	85	98	105	100	102	106	99	101	104	107	144	
83	85	97	102	100	96	100	95	97	98	99	132	
.	
101	100	114	124	117	116	127	114	117	125	130	173	
109	107	124	129	127	122	128	121	121	127	131	175	
.	
104	101	128	139	127	120	135	110	125	148	163	188	
116	116	152	145	142	129	141	125	135	153	170	194	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 10 0 ^{b)}
87	86	97	103	98	101	107	103	100	101	101	120	
82	91	96	100	95	97	101	99	97	94	92	108	
.	
104	106	117	127	118	123	135	124	123	128	125	156	
112	114	130	134	131	131	136	130	130	130	128	159	
.	
108	111	122	135	120	123	135	121	122	132	133	172	
120	122	142	146	138	133	142	135	136	141	146	184	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 4
61	64	79	112	93	93	93	101	100	100	90	144	
47	59	100	111	126	92	103	113	112	92	93	134	
.	
82	92	108	143	104	98	106	102	103	111	126	208	
74	85	111	128	103	87	101	99	103	104	117	184	
.	
89	127	154	245	139	120	140	128	150	174	216	398	
107	143	203	251	155	128	176	169	177	207	243	449	

3. Umsatz in ausgewählten

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM	Jahr	Umsatz 1962 Durchschnitt
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao bis unter 100 000	1963	100
		1964	94
		1965	96
		1966	89
	100 000 " " 2 Mill.	1963	103
		1964	99
		1965	94
		1966	92
	2 Mill. und mehr	1963	96
		1964	100
		1965	108
		1966	103
43 19 0	Tabakwaren bis unter 100 000	1963	101
		1964	104
		1965	102
		1966	100
	100 000 " " 2 Mill.	1963	105
		1964	113
		1965	121
		1966	131
	2 Mill. und mehr	1963	106
		1964	113
		1965	132
		1966	150
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾ bis unter 100 000	1963	99
		1964	101
		1965	97
		1966	87
	100 000 " " 2 Mill.	1963	103
		1964	111
		1965	114
		1966	115
	2 Mill und mehr	1963	103
		1964	111
		1965	125
		1966	133

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen nach
 größenklassen
 = 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
												43 14 5
.	
.	
84	87	98	111	86	89	88	85	90	93	98	139	
85	79	89	88	85	81	85	88	85	86	91	121	
.	
.	
77	82	91	109	85	83	88	83	86	90	100	156	
77	81	96	106	89	79	86	83	87	89	97	141	
.	
.	
92	94	109	122	97	97	104	97	100	104	118	167	
87	90	112	109	92	87	96	93	96	102	123	152	
												43 19 0
.	
.	
91	88	98	103	96	104	104	101	99	103	102	136	
85	90	102	99	96	98	105	96	98	97	99	132	
.	
.	
105	106	115	121	118	118	125	121	120	122	119	161	
112	110	123	129	131	128	136	133	132	133	130	171	
.	
.	
106	109	123	130	124	125	135	128	129	133	139	204	
125	126	142	144	141	141	158	158	147	148	153	218	
												43 20 0
.	
.	
81	77	85	96	92	90	95	79	89	101	113	168	
71	71	77	88	90	78	80	73	78	91	98	143	
.	
.	
94	84	93	114	107	106	121	94	99	119	133	199	
94	92	99	114	118	104	119	100	100	119	130	195	
.	
.	
116	90	114	126	118	106	135	93	113	144	168	184	
121	109	129	130	128	108	140	107	117	148	170	195	

3. Umsatz in ausgewählten

Umsatz.
1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM	Jahr	Durchschnitt
43 21 0	Meterware		
	bis unter 100 000	1963	101
		1964	112
		1965	112
		1966	117
	100 000 " " 2 Mill.	1963	101
		1964	109
		1965	116
		1966	112
	2 Mill. und mehr	1963	100
		1964	102
		1965	118
		1966	130
43 22	Oberbekleidung		
	bis unter 100 000	1963	111
		1964	117
		1965	124
		1966	111
	100 000 " " 2 Mill.	1963	103
		1964	111
		1965	125
		1966	123
	2 Mill. und mehr	1963	103
		1964	111
		1965	129
		1966	138
43 26 0	Teppiche und Gardinen		
	bis unter 100 000	1963	101
		1964	130
		1965	100
		1966	87
	100 000 " " 2 Mill.	1963	101
		1964	115
		1965	121
		1966	127
	2 Mill. und mehr	1963	100
		1964	111
		1965	132
		1966	139

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen nach

größenklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 21 0
100	100	105	109	113	106	110	82	103	122	136	156	
109	105	122	108	122	112	108	90	102	129	143	154	
.	
113	108	116	113	116	106	116	92	105	122	131	154	
108	113	115	105	114	105	108	92	98	115	125	142	
.	
133	103	124	113	114	95	126	94	117	134	135	127	
138	134	140	125	124	110	137	106	120	142	141	139	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22
88	100	125	147	130	130	132	84	105	129	128	186	
90	87	114	116	121	102	111	93	92	118	119	166	
.	
100	78	115	147	128	116	127	93	119	152	145	176	
99	93	125	140	134	107	122	97	115	143	136	170	
.	
106	68	124	154	137	111	130	83	127	179	169	157	
117	92	148	159	149	112	134	97	130	181	170	166	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 26 0
85	80	98	105	96	95	95	92	86	102	111	161	
72	77	90	89	88	78	81	73	86	95	100	119	
.	
108	102	117	116	112	106	126	115	118	126	137	174	
109	109	127	118	119	113	132	129	119	136	140	176	
.	
119	125	120	120	116	104	143	135	119	139	155	184	
125	144	133	120	120	105	150	151	126	151	159	179	

3. Umsatz in ausgewählten

Umsatz

1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM	Jahr	Durchschnitt
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren		
	bis unter 100 000	1963	104
		1964	110
		1965	109
		1966	106
	100 000 " " 2 Mill.	1963	106
		1964	111
		1965	121
		1966	127
	2 Mill. und mehr	1963	106
		1964	108
		1965	117
		1966	129
43 30	Eisen-,Metall- u.Kunststoffwaren		
	bis unter 100 000	1963	104
		1964	106
		1965	101
		1966	102
	100 000 " " 2 Mill.	1963	103
		1964	110
		1965	114
		1966	120
	2 Mill. und mehr	1963	99
		1964	109
		1965	121
		1966	131
43 36 0	Möbeln		
	bis unter 100 000	1963	114
		1964	121
		1965	114
		1966	114
	100 000 " " 2 Mill.	1963	98
		1964	107
		1965	116
		1966	120
	2 Mill. und mehr	1963	101
		1964	115
		1965	132
		1966	151

Wirtschaftsklassen nach

größenklassen
= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
												43 28 0
.	
72	63	89	128	120	117	111	90	96	119	153	152	
72	77	96	125	131	101	104	90	98	114	125	141	
.	
87	65	102	150	138	126	131	92	100	133	176	155	
94	94	115	154	159	113	129	101	103	138	157	165	
.	
87	61	110	143	135	113	119	81	101	136	176	136	
95	90	129	158	153	105	126	96	112	157	171	155	
												43 30
.	
79	75	87	94	97	91	100	97	103	106	114	167	
85	77	94	96	103	95	102	104	105	100	103	159	
.	
90	87	98	106	110	104	116	114	116	119	127	187	
98	90	108	110	117	114	117	121	122	123	128	186	
.	
97	95	109	110	109	109	119	117	126	131	145	188	
112	101	124	119	121	122	123	129	134	138	151	194	
												43 36 0
.	
83	81	115	109	101	101	123	112	124	118	130	175	
94	100	107	113	109	112	130	104	113	113	107	161	
.	
87	94	111	111	111	105	122	113	120	125	129	164	
91	97	121	114	114	110	121	119	123	132	134	166	
.	
91	104	125	125	123	120	136	131	142	149	158	180	
111	119	146	135	141	139	156	157	158	176	178	199	

3. Umsatz in ausgewählten

Umsatz
1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM	Jahr	Durch- schnitt
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten bis unter 100 000	1963 1964 1965 1966	103 115 109 108
	100 000 " " 2 Mill.	1963 1964 1965 1966	102 111 152 118
	2 Mill. und mehr	1963 1964 1965 1966	104 113 132 150
43 43	feinmech. u. optischen Erzeugnissen bis unter 100 000	1963 1964 1965 1966	102 106 100 94
	100 000 " " 2 Mill.	1963 1964 1965 1966	105 114 125 129
	2 Mill. und mehr	1963 1964 1965 1966	101 106 126 141
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren bis unter 100 000	1963 1964 1965 1966	99 108 105 101
	100 000 " " 2 Mill.	1963 1964 1965 1966	101 115 132 140
	2 Mill. und mehr	1963 1964 1965 1966	94 110 129 152

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen nach

größenklassen
= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
												43 40 4
.	
108	98	96	86	80	80	89	94	111	120	136	210	
117	98	98	97	89	87	106	93	103	112	127	173	
.	
111	107	105	97	93	92	106	101	113	123	141	229	
116	107	111	101	92	92	114	107	108	119	132	213	
.	
110	107	112	109	100	103	119	116	134	146	169	255	
129	128	139	129	122	124	146	141	144	152	179	262	
												43 43
.	
74	72	86	100	92	102	120	121	102	90	87	153	
75	70	81	94	96	97	110	112	99	85	75	139	
.	
93	89	106	111	115	127	151	149	129	117	114	200	
100	94	113	118	125	128	148	153	136	120	113	202	
.	
82	84	100	105	119	133	161	143	128	118	127	208	
97	98	120	123	139	146	171	162	149	130	139	220	
												43 46 0
.	
74	75	89	101	83	78	91	86	85	86	103	306	
71	69	95	94	82	72	88	84	85	84	105	289	
.	
87	88	110	114	100	94	112	109	106	107	158	402	
97	98	126	120	110	99	118	120	113	118	160	405	
.	
79	83	96	100	94	86	111	102	103	113	180	400	
105	98	122	111	124	116	127	127	118	136	201	445	

3. Umsatz in ausgewählten

Umsatz
1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM	Jahr	Durchschnitt
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften bis unter 100 000	1963 1964 1965 1966	99 105 99 102
	100 000 " " 2 Mill.	1963 1964 1965 1966	106 115 124 134
	2 Mill. und mehr	1963 1964 1965 1966	109 114 132 149
43 70 0	Brennstoffen bis unter 100 000	1963 1964 1965 1966	99 99 100 96
	100 000 " " 2 Mill.	1963 1964 1965 1966	117 107 110 109
	2 Mill. und mehr	1963 1964 1965 1966	132 117 124 130
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern bis unter 100 000	1963 1964 1965 1966	101 116 99 94
	100 000 " " 2 Mill.	1963 1964 1965 1966	103 115 119 121
	2 Mill. und mehr	1963 1964 1965 1966	106 116 131 133

Fußnoten vgl. S. 75.

Wirtschaftsklassen nach

größenklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 54 0
89	80	86	103	95	77	82	72	88	95	114	203	
87	73	98	131	102	101	85	75	81	92	109	194	
.	
107	99	111	141	124	101	105	92	104	114	147	245	
108	100	120	144	130	120	112	99	109	122	152	292	
.	
113	132	98	143	133	91	120	122	92	150	217	158	
145	133	128	139	139	114	129	131	119	175	268	165	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 70 0
86	92	90	78	93	98	112	106	120	106	107	116	
105	79	80	80	82	95	108	114	106	96	99	109	
.	
99	111	108	95	107	105	110	112	120	108	111	123	
126	104	102	101	102	107	108	111	110	96	107	125	
.	
115	122	121	111	113	123	128	129	129	115	129	150	
163	113	134	123	122	119	119	147	121	122	135	145	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 0
78	80	96	98	105	110	115	113	108	113	86	92	
51	73	89	109	101	95	118	136	83	98	86	88	
.	
86	103	140	150	131	129	126	108	118	118	115	116	
89	109	155	144	138	134	130	109	117	119	104	102	
.	
92	116	160	161	143	138	132	106	133	140	125	121	
105	125	201	155	156	145	127	112	130	124	113	103	

3. Umsatz in ausgewählten

Umsatz

1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM	Jahr	Durchschnitt
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln		
	bis unter 100 000	1963	87
		1964	182
		1965	89
		1966	89
	100 000 " " 2 Mill.	1963	101
		1964	110
		1965	124
		1966	126
	2 Mill. und mehr	1963	107
		1964	117
		1965	139
		1966	140
43 86 0	Nähmaschinen		
	bis unter 100 000	1963	97
		1964	103
		1965	102
		1966	102
	100 000 " " 2 Mill.	1963	96
		1964	97
		1965	103
		1966	105
	2 Mill. und mehr	1963	93
		1964	99
		1965	109
		1966	111
43 89 0	Landmaschinen		
	bis unter 100 000	1963	94
		1964	117
		1965	106
		1966	105
	100 000 " " 2 Mill.	1963	107
		1964	117
		1965	124
		1966	118
	2 Mill. und mehr	1963	102
		1964	116
		1965	140
		1966	134

Wirtschaftsklassen nach
 Größenklassen
 = 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
												43 83 0
.	
.	
78	84	98	78	92	73	91	69	93	84	94	134	
88	77	123	90	83	73	82	70	76	81	96	125	
.	
.	
118	112	129	114	110	110	111	103	110	126	133	211	
134	121	140	123	119	124	108	99	104	118	129	190	
.	
.	
121	127	140	127	124	125	125	106	125	131	152	257	
133	126	160	133	131	131	123	110	123	134	145	232	
												43 86 0
.	
.	
100	98	110	97	87	85	88	97	104	97	106	156	
95	97	112	92	101	93	89	87	101	104	101	149	
.	
.	
89	91	105	96	89	86	93	81	102	103	122	180	
100	100	116	96	99	88	94	87	97	105	117	164	
.	
.	
85	106	108	97	99	93	103	95	112	124	123	168	
111	104	113	110	95	92	100	98	109	122	120	155	
												43 89 0
.	
.	
96	97	103	90	94	107	117	108	126	102	96	131	
102	92	104	94	94	118	86	91	189	83	98	106	
.	
.	
86	94	132	123	118	144	137	130	131	137	118	134	
94	101	143	113	126	145	119	117	120	122	98	115	
.	
.	
84	108	147	153	147	183	145	157	147	148	119	136	
92	119	177	150	163	153	145	141	133	121	102	106	

4. Umsatz nach
1962

Nummer der Systematik	Betriebsform Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
<u>Warenhausunternehmen</u>			
43 00 0	Eh.m. Waren versch.Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	1963	108
		1964	120
		1965	138
		1966	149
<u>Versandhandelsunternehmen²⁾</u>			
		1963	109
		1964	122
		1965	145
		1966	159
darunter Einzelhandel mit:			
43 00 0	Waren versch.Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	1963	110
		1964	127
		1965	156
		1966	172
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	1963	103
		1964	110
		1965	118
		1966	122
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	1963	104
		1964	109
		1965	120
		1966	125
<u>Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen</u>			
43 10 0 ^{b)}	Eh.m. versch.Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	1963	102
		1964	109
		1965	117
		1966	121
43	<u>Filialunternehmen</u>	1963	105
		1964	117
		1965	135
		1966	147
darunter Einzelhandel mit:			
43 10 0 ^{b)}	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	1963	106
		1964	118
		1965	134
		1966	151

Betriebsformen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 00 0
113	100	120	136	124	117	147	114	121	146	181	233	
121	117	137	142	140	126	155	130	132	155	188	244	
.	
77	100	144	142	137	106	102	90	139	210	271	228	
90	106	181	137	143	124	117	105	161	212	303	226	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30 0
73	99	155	150	148	112	104	94	149	232	296	255	
88	109	200	146	156	134	123	112	178	235	334	256	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 20 0
82	95	121	125	103	97	95	65	122	154	205	153	
88	90	138	109	113	93	102	79	126	150	212	167	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 54 0
107	124	92	121	117	80	108	110	91	137	207	146	
119	122	112	117	110	98	107	114	105	153	238	108	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 10 0 ^{b)}
100	100	111	123	112	114	125	112	113	121	118	151	
106	106	122	127	120	117	123	117	117	120	121	152	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
107	104	128	144	132	128	141	119	131	148	153	183	
120	120	153	153	147	135	147	134	141	156	162	192	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 10 0 ^{b)}
111	115	124	139	126	129	142	127	128	139	142	183	
128	130	153	155	147	143	152	145	146	153	160	198	

4. Umsatz nach
1962

Nummer der Systematik	Betriebsform Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 14 4	Süßwaren	1963	109
		1964	119
		1965	143
		1966	157
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	1963	97
		1964	96
		1965	101
		1966	102
43 19 0	Tabakwaren	1963	105
		1964	113
		1965	123
		1966	129
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	1963	104
		1964	119
		1965	141
		1966	143
43 22	Oberbekleidung	1963	104
		1964	114
		1965	132
		1966	139
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	1963	107
		1964	116
		1965	132
		1966	147
43 30	Eisen, Metall- und Kunststoffwaren	1963	101
		1964	102
		1965	102
		1966	99
43 36 0	Möbeln	1963	103
		1964	117
		1965	141
		1966	161
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	1963	108
		1964	125
		1965	116
		1966	104

Fußnoten vgl. S. 75.

Betriebsformen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 4
78	107	129	202	117	103	118	108	123	142	174	313	
92	117	164	203	122	101	135	131	137	158	185	339	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 5
87	86	99	116	89	86	95	89	93	98	107	166	
85	88	108	108	91	84	95	91	94	102	120	158	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 19 0
101	105	117	122	117	116	123	119	119	123	127	183	
111	110	123	127	121	119	137	136	122	125	128	186	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 20 0
123	100	128	141	136	124	140	110	122	160	181	223	
124	109	124	151	135	115	154	126	130	143	181	226	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22
106	65	122	157	144	117	140	84	128	184	180	163	
113	91	140	155	149	113	143	97	132	188	181	171	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 28 0
97	68	120	157	152	131	136	96	114	157	204	156	
101	99	146	183	174	125	148	113	130	187	190	174	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30
95	82	87	97	89	89	101	104	110	112	119	137	
109	80	93	87	88	89	95	104	104	102	110	129	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 36 0
85	105	128	136	133	133	150	145	158	161	171	193	
116	128	157	142	148	149	163	180	171	186	183	205	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 40 4
102	95	108	101	93	92	80	101	124	132	152	216	
99	91	103	93	90	84	102	94	94	102	115	176	

4. Umsatz nach
1962

Nummer der Systematik	Betriebsform Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	1963	108
		1964	119
		1965	134
		1966	130
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	1963	105
		1964	110
		1965	121
		1966	127
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	1963	102
		1964	129
		1965	156
		1966	157
43	<u>Übrige Unternehmen</u>	1963	105
		1964	111
		1965	121
		1966	126
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	1963	105
		1964	113
		1965	124
		1966	131

Fußnoten vgl. S. 75.

Betriebsformen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 54 5
.	
122	115	128	129	126	129	136	139	141	143	144	161	
132	116	125	121	124	131	127	131	129	136	131	152	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 67 5
.	
97	95	113	121	112	114	121	111	109	116	130	212	
101	99	117	122	121	124	123	126	116	127	135	213	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 0
.	
109	137	192	194	179	168	168	123	164	159	142	133	
122	146	256	188	199	174	146	126	151	138	124	115	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
.	
99	98	115	125	117	116	125	111	117	126	130	168	
107	106	127	129	127	120	126	118	120	127	130	168	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
.	
101	99	118	128	120	117	128	112	119	132	141	177	
109	109	133	133	131	122	131	120	125	135	144	179	

5. Umsatz nach Betriebsformen

1962

Betriebsform Warengruppe	Jahr	Durchschnitt
<u>Warenhausunternehmen</u>	1963	108
	1964	120
	1965	138
	1966	149
davon die Warengruppe:		
Nahrungs- und Genußmittel	1963	111
	1964	125
	1965	148
	1966	163
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1963	106
	1964	116
	1965	131
	1966	138
Hausrat und Wohnbedarf	1963	102
	1964	116
	1965	134
	1966	150
Sonstige Waren und übriger Umsatz	1963	115
	1964	131
	1965	155
	1966	170
<u>Filialunternehmen</u>	1963	105
	1964	117
	1965	135
	1966	147
davon Einzelhandel mit:		
Nahrungs- und Genußmitteln	1963	106
	1964	117
	1965	132
	1966	148
Bekleidung, Wäsche, Schuhen	1963	104
	1964	115
	1965	139
	1966	143
Hausrat und Wohnbedarf	1963	102
	1964	112
	1965	129
	1966	141
Übriger Einzelhandel	1963	103
	1964	123
	1965	147
	1966	150

Fußnoten vgl. S. 75.

und Warengruppen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
.
113	100	120	136	124	117	147	114	121	146	181	233	
121	117	137	142	140	126	155	130	132	155	188	244	
.
124	129	140	156	130	129	150	132	135	154	169	228	
142	144	165	172	151	139	161	151	150	164	180	240	
.
113	86	111	130	123	113	150	101	113	144	179	206	
114	106	123	130	138	119	153	114	119	148	180	211	
.
111	103	120	123	121	111	136	122	124	141	168	223	
123	115	141	137	138	127	151	142	143	159	182	238	
.
102	106	123	144	123	118	148	127	127	149	226	362	
115	117	145	153	139	131	159	147	143	164	242	387	
.
107	104	128	144	132	128	141	119	131	148	153	183	
120	120	153	153	147	135	147	134	141	156	162	192	
.
109	113	123	138	124	127	139	125	127	137	141	185	
124	127	150	153	143	139	149	142	142	149	157	198	
.
109	75	124	154	143	120	141	93	126	176	234	175	
114	100	140	158	151	116	148	108	133	182	184	183	
.
89	97	116	121	119	119	131	130	141	146	157	186	
112	112	136	124	128	127	141	152	146	157	161	191	
.
105	119	160	166	155	150	154	125	148	147	147	183	
118	130	200	164	169	155	141	132	140	138	142	175	

Betriebsform Warengruppe	Jahr	Durch- schnitt
<u>Übrige Unternehmen</u>	1963	105
	1964	111
	1965	121
	1966	126
davon Einzelhandel mit:		
Nahrungs- und Genußmitteln	1963	104
	1964	111
	1965	119
	1966	123
Bekleidung, Wäsche, Schuhen	1963	103
	1964	110
	1965	119
	1966	123
Hausrat und Wohnbedarf	1963	101
	1964	110
	1965	119
	1966	126
Übriger Einzelhandel	1963	107
	1964	114
	1965	124
	1966	130
<u>Einzelhandel insgesamt</u>	1963	105
	1964	113
	1965	124
	1966	131
5) davon mit :		
Nahrungs- und Genußmitteln	1963	105
	1964	112
	1965	122
	1966	129
Bekleidung, Wäsche, Schuhen	1963	104
	1964	112
	1965	124
	1966	130
Hausrat und Wohnbedarf	1963	102
	1964	112
	1965	125
	1966	134
Übriger Einzelhandel	1963	107
	1964	115
	1965	127
	1966	133

Fußnoten vgl. S. 75.

und Warengruppen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
.
99	98	115	125	117	116	125	111	117	126	130	168	.
107	106	127	129	127	120	126	118	120	127	130	168	.
.
101	102	113	122	114	120	128	119	118	122	119	149	.
105	108	122	127	125	125	129	123	123	124	121	151	.
.
100	80	105	128	118	108	124	92	107	135	146	181	.
104	96	117	129	129	106	123	100	108	136	145	182	.
.
96	97	109	108	107	103	118	112	120	127	138	196	.
104	102	119	114	114	113	125	123	125	134	143	197	.
.
98	106	129	133	123	120	124	114	120	124	128	172	.
111	113	145	136	132	127	126	121	124	124	127	170	.
.
101	99	118	128	120	117	128	112	119	132	141	177	.
109	109	133	133	131	122	131	120	125	135	144	179	.
.
103	105	115	126	116	121	131	120	120	126	125	159	.
110	112	128	133	129	127	133	127	127	129	130	163	.
.
101	81	111	131	122	109	127	92	112	146	168	188	.
105	99	125	132	133	110	130	102	116	147	166	190	.
.
98	100	114	115	112	108	124	117	125	135	151	203	.
108	106	129	121	122	119	132	130	133	146	158	205	.
.
98	107	130	135	125	121	127	115	122	127	136	182	.
111	114	148	139	135	128	128	123	126	128	138	183	.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 0 ^{a)}	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)</u>	1963	100
		1964	103
		1965	110
		1966	119
	darunter Einzelhandel mit:		
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	1963	100
		1964	103
		1965	110
		1966	119
43 1 ^{b)}	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren</u>	1963	99
		1964	96
		1965	93
		1966	91
	darunter Einzelhandel mit:		
43 10 0 ^{b)}	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	1963	98
		1964	96
		1965	94
		1966	92
43 10 5	Reformwaren	1963	99
		1964	96
		1965	92
		1966	90
43 14 0	Gemüse und Obst	1963	100
		1964	96
		1965	88
		1966	85
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	1963	102
		1964	100
		1965	94
		1966	93
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	1963	97
		1964	94
		1965	88
		1966	86
43 14 4	Süßwaren	1963	99
		1964	95
		1965	87
		1966	85
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	1963	99
		1964	95
		1965	89
		1966	85

nach Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 0 ^{a)}
105	105	104	108	108	108	109	109	110	115	120	120	
114	116	115	118	120	119	119	120	120	121	126	125	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 00 0
105	105	104	108	108	108	109	109	110	115	120	120	
114	116	115	118	120	119	119	120	120	121	126	125	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 1 ^{b)}
93	93	92	93	93	93	93	93	93	93	93	92	
91	91	92	92	92	92	91	91	91	90	90	90	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 10 0 ^{b)}
93	93	93	94	94	94	94	94	94	94	94	94	
92	92	93	93	93	93	92	93	92	91	91	92	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 10 5
92	93	92	93	92	92	91	90	89	90	92	91	
91	91	91	94	91	92	89	90	89	90	88	90	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 0
89	88	88	90	90	91	91	89	86	85	86	87	
84	87	85	85	86	86	86	83	86	83	85	83	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 1
94	95	93	93	94	95	96	95	96	95	94	93	
95	94	94	95	92	93	93	94	93	91	91	89	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 2
89	89	89	89	86	87	87	87	87	88	88	89	
88	87	88	87	87	83	84	83	84	85	90	85	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 4
87	84	86	88	89	87	87	88	88	85	85	85	
82	80	88	86	87	85	86	85	86	85	83	84	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 5
89	90	90	89	89	89	88	89	87	88	89	90	
86	85	84	85	85	86	83	84	83	84	85	85	

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	1963	104
		1964	103
		1965	100
		1966	89
43 16 0	Wein und Spirituosen	1963	99
		1964	100
		1965	96
		1966	96
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	1963	96
		1964	93
		1965	84
		1966	81
43 19 0	Tabakwaren	1963	100
		1964	98
		1965	95
		1966	92
43 2	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen</u>	1963	99
		1964	98
		1965	96
		1966	96
	darunter Einzelhandel mit:		
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	1963	99
		1964	98
		1965	95
		1966	95
43 21 0	Meterware	1963	98
		1964	94
		1965	92
		1966	91
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art	1963	101
		1964	100
		1965	101
		1966	104
43 22 4	Herrenoberbekleidung	1963	102
		1964	101
		1965	100
		1966	103
43 22 7	Damenoberbekleidung	1963	97
		1964	95
		1965	94
		1966	94

Fußnoten vgl. S. 75.

nach Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 14 9
101	99	99	97	99	98	100	100	100	100	103	103	
91	86	83	92	92	95	92	88	87	88	85	84	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 16 0
96	95	94	98	97	97	97	96	97	95	98	96	
94	97	97	96	98	95	96	94	96	95	95	97	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 16 5
92	91	83	85	83	83	83	84	83	82	83	76	
81	78	80	81	80	82	83	82	87	82	79	78	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 19 0
95	96	96	96	96	96	95	96	95	94	94	94	
93	92	91	93	92	92	94	92	92	91	93	91	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 2
95	94	95	97	97	97	96	96	96	97	97	97	
95	94	95	98	97	97	96	97	96	96	96	97	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 20 0
94	94	94	96	96	96	94	95	95	95	95	96	
93	93	93	96	96	94	95	96	95	95	96	96	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 21 0
91	92	91	94	93	94	94	91	92	92	92	92	
92	91	91	92	91	92	89	91	90	90	90	89	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22 0
99	98	98	103	101	101	101	100	103	103	103	103	
101	101	101	108	105	105	104	104	104	104	104	104	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22 4
99	98	98	100	100	100	99	100	100	101	103	103	
101	101	101	104	103	104	104	105	103	104	105	105	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 22 7
93	90	91	94	94	93	94	95	96	97	97	96	
95	94	94	96	96	94	94	96	94	93	92	92	

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	1963	98
		1964	95
		1965	91
		1966	88
43 23 2	Haushaltswäsche	1963	95
		1964	84
		1965	85
		1966	83
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	1963	103
		1964	105
		1965	100
		1966	96
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u.ä.	1963	97
		1964	94
		1965	91
		1966	91
43 26 0	Teppichen und Gardinen	1963	100
		1964	102
		1965	99
		1966	100
43 26 5	Bettwaren	1963	98
		1964	97
		1965	90
		1966	90
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	1963	102
		1964	104
		1965	103
		1966	106
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	1963	100
		1964	98
		1965	98
		1966	99
43 3	<u>Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf</u>	1963	100
		1964	98
		1965	97
		1966	96
	darunter Einzelhandel mit:		
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ¹⁾	1963	101
		1964	100
		1965	97
		1966	95

nach Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 23 0
93	90	92	91	92	92	89	92	92	91	91	92	
92	88	87	88	92	91	88	88	87	87	87	87	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 23 2
86	86	85	84	85	84	84	84	85	83	84	85	
82	83	77	83	84	84	81	90	81	83	82	83	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 23 8
102	99	98	101	102	100	100	100	100	99	101	98	
95	93	92	95	94	98	97	98	97	95	98	99	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 24
92	90	93	93	91	91	90	90	90	92	92	94	
91	88	89	93	93	92	91	91	89	91	92	92	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 26 0
98	99	99	100	100	100	98	98	98	100	100	100	
103	100	99	101	100	101	99	99	99	99	98	99	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 26 5
94	91	91	92	91	92	89	88	89	89	89	91	
90	90	90	91	91	89	89	88	90	89	89	89	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 27 0
104	103	100	103	100	103	104	101	102	103	106	105	
103	100	102	102	104	104	106	105	104	109	115	114	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 28 0
97	95	96	100	100	100	99	98	98	99	99	98	
96	96	97	102	100	100	99	99	100	99	98	98	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 3
96	95	96	97	97	96	96	96	97	97	97	97	
96	95	96	96	96	96	96	96	97	97	98	98	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30 0
96	96	96	98	98	98	96	96	97	96	97	97	
95	95	94	96	97	96	95	95	94	95	95	96	

6. Vollbeschäftigte
1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	1963	100
		1964	98
		1965	95
		1966	93
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	1963	100
		1964	98
		1965	93
		1966	93
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	1963	100
		1964	99
		1965	94
		1966	95
43 36 0	Möbeln	1963	99
		1964	98
		1965	97
		1966	99
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren</u>	1963	101
		1964	102
		1965	102
		1966	104
	darunter Einzelhandel mit:		
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	1963	105
		1964	106
		1965	107
		1966	109
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	1963	102
		1964	105
		1965	105
		1966	110
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	1963	99
		1964	96
		1965	96
		1966	96
43 43 5	sonstigen feinmech. u. optischen Erzeugnissen	1963	103
		1964	104
		1965	104
		1966	105
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	1963	100
		1964	100
		1965	99
		1966	100

Fußnoten vgl. S. 75.

nach Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30 2
95	94	94	96	95	95	95	95	95	94	95	94	
94	93	93	93	93	93	93	91	93	93	94	94	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 30 4
94	94	93	92	92	93	92	92	94	94	93	94	
94	91	92	94	93	95	92	94	94	93	91	92	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 33 0
92	89	91	94	94	93	93	93	95	97	98	101	
93	93	92	97	95	94	96	96	96	95	96	100	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 36 0
96	96	97	98	97	97	97	97	98	98	99	98	
97	96	98	97	98	98	98	98	100	100	101	101	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 4
100	98	99	102	102	103	102	101	100	103	103	104	
102	101	102	105	105	104	105	105	104	104	106	107	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 40 0
105	100	100	105	110	109	107	110	111	109	108	106	
103	104	110	111	114	112	112	109	106	108	111	110	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 40 4
104	104	103	107	106	107	106	101	99	107	108	108	
109	106	106	111	111	109	110	110	111	110	111	112	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 43 0
95	94	94	97	98	98	97	98	97	97	96	96	
94	93	93	98	97	96	97	98	97	96	96	96	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 43 5
103	103	101	104	103	105	105	104	104	103	104	103	
105	106	106	106	105	104	107	104	105	103	101	105	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 46 0
98	97	98	99	99	101	99	99	99	99	99	101	
99	99	98	102	101	100	100	101	100	100	101	103	

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	1963	101
		1964	100
		1965	99
		1966	99
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	1963	99
		1964	96
		1965	94
		1966	99
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	1963	101
		1964	99
		1965	98
		1966	98
	darunter Einzelhandel mit:		
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	1963	101
		1964	99
		1965	100
		1966	101
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	1963	101
		1964	99
		1965	95
		1966	97
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	1963	99
		1964	98
		1965	98
		1966	94
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u>	1963	101
		1964	101
		1965	100
		1966	101
	darunter(Einzelhandel mit):		
43 60 0	Apotheken	1963	101
		1964	102
		1965	101
		1966	101
43 60 4	Drogerien	1963	102
		1964	100
		1965	98
		1966	97

nach Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 48 0
98	96	96	101	101	100	98	98	96	99	101	106	
99	98	99	101	99	99	99	99	98	98	99	102	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 49
90	89	89	91	92	95	93	92	93	103	100	103	
92	95	99	96	97	96	97	101	98	100	106	112	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 5
98	97	98	99	98	98	98	98	95	98	100	100	
98	96	96	99	99	98	99	97	98	101	101	100	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 50 0
101	99	100	101	101	99	100	100	97	99	103	102	
99	98	98	102	102	100	102	100	102	104	103	102	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 54 0
94	94	94	96	96	96	95	96	90	96	97	97	
95	93	94	96	97	98	97	96	95	99	99	101	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 54 5
98	97	99	98	98	98	97	97	97	98	96	97	
102	96	93	93	93	93	92	93	94	95	95	93	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 6
100	100	99	102	102	101	102	102	99	100	100	99	
100	100	99	103	102	100	99	100	101	101	101	103	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 60 0
100	100	101	104	101	102	102	104	100	100	100	100	
100	100	100	104	101	101	98	102	102	101	102	104	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 60 4
98	97	96	100	102	100	100	99	95	97	98	96	
97	97	96	99	100	97	96	95	97	98	98	99	

6. Vollbeschäftigte

1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	1963	104
		1964	110
		1965	123
		1966	129
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	1963	100
		1964	98
		1965	95
		1966	97
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u>	1963	104
		1964	101
		1965	95
		1966	91
	darunter Einzelhandel mit:		
43 70 0	Brennstoffen	1963	103
		1964	100
		1965	94
		1966	89
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	1963	108
		1964	112
		1965	114
		1966	121
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	1963	104
		1964	106
		1965	105
		1966	108
	darunter Einzelhandel mit:		
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	1963	106
		1964	109
		1965	108
		1966	111
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1963	105
		1964	105
		1965	106
		1966	109
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	1963	98
		1964	93
		1965	85
		1966	84

nach Wirtschaftsklassen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 67 0
119	119	120	121	120	123	124	121	126	127	126	127	
125	128	127	128	130	130	130	129	129	132	132	130	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 67 5
95	96	96	96	96	96	95	95	95	94	95	95	
100	95	97	96	97	98	94	97	94	99	98	96	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 7
98	96	96	95	95	95	95	94	95	94	95	94	
94	93	91	92	92	91	90	91	88	90	91	90	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 70 0
97	95	95	93	94	94	93	93	93	93	93	93	
92	91	89	90	89	89	88	88	86	88	88	88	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 75 0
111	109	112	115	114	113	115	115	116	117	119	115	
121	115	120	124	120	123	119	122	114	124	132	124	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 8
103	103	103	107	107	107	106	107	106	107	106	105	
105	105	105	109	110	108	109	110	109	108	107	108	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 0
105	105	106	110	110	110	109	110	109	110	108	107	
107	107	108	113	113	112	112	113	113	111	110	110	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 4
105	104	104	105	108	108	107	109	108	104	107	107	
105	100	102	103	107	108	111	126	111	110	111	114	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 80 7
87	85	85	85	85	84	82	83	85	86	86	87	
88	87	86	90	89	81	81	82	80	83	81	84	

6. Vollbeschäftigte

1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Jahr	Durchschnitt
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln	1963	103
		1964	107
		1965	107
		1966	109
43 86 0	Nähmaschinen	1963	97
		1964	91
		1965	85
		1966	85
43 89 0	Landmaschinen	1963	103
		1964	105
		1965	105
		1966	109
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u>	1963	100
		1964	101
		1965	101
		1966	100
	darunter Einzelhandel mit:		
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	1963	101
		1964	101
		1965	94
		1966	93
43 90 5	Blumen und Pflanzen	1963	100
		1964	100
		1965	102
		1966	97
43 93 0	Lacken und Farben	1963	101
		1964	101
		1965	106
		1966	108
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	1963	100
		1964	103
		1965	102
		1966	105
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	1963	100
		1964	99
		1965	98
		1966	99

Fußnoten vgl. S. 75.

nach Wirtschaftsklassen
= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 83 0
104	106	106	110	107	106	107	107	106	106	106	106	
108	106	108	109	111	111	110	111	110	110	110	110	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 86 0
86	85	85	86	86	86	84	83	84	84	83	82	
87	88	87	85	86	85	84	82	82	81	81	86	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 89 0
103	102	102	106	106	107	106	107	106	106	105	105	
102	105	106	110	110	111	113	111	113	111	109	109	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 9
100	101	102	104	103	102	101	101	101	101	101	100	
99	101	100	103	102	100	97	99	100	100	99	100	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 90 0
97	103	98	99	95	92	92	91	90	90	91	92	
97	94	96	95	97	92	90	91	93	91	90	89	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 90 5
100	100	101	106	105	104	101	102	103	104	103	98	
96	97	98	100	97	97	92	94	96	98	96	97	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 93 0
105	104	106	107	108	108	106	107	106	105	102	106	
104	106	107	109	110	108	110	111	112	110	108	107	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 93 5
100	101	103	102	103	102	103	102	101	100	101	103	
101	106	104	108	107	105	102	105	103	105	104	105	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
97	97	96	99	99	98	98	98	98	99	100	99	
98	97	98	100	100	99	99	99	99	99	100	100	

7. Teilbeschäftigte

1962

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Durchschnitt
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	1963	106
		1964	111
		1965	118
		1966	130
	darunter Einzelhandel mit:		
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren	1963	107
		1964	111
		1965	114
		1966	125
43 2	Bekleidung, Wäsche, Schuhen	1963	107
		1964	114
		1965	126
		1966	142
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	1963	107
		1964	113
		1965	118
		1966	135
43 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	1963	104
		1964	108
		1965	118
		1966	135
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	1963	100
		1964	105
		1965	110
		1966	130
43 6	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	1963	108
		1964	114
		1965	116
		1966	126
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnissen	1963	103
		1964	99
		1965	88
		1966	88
43 8	Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	1963	113
		1964	120
		1965	129
		1966	141
43 9	sonstigen Waren	1963	110
		1964	123
		1965	126
		1966	134

nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

= 100

Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Nummer der Systematik
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
112	111	112	114	113	114	116	118	118	123	129	136	
127	126	126	127	127	126	129	130	129	131	136	140	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 1
106	108	109	112	111	112	114	116	117	119	120	124	
120	121	123	123	123	124	127	127	127	126	127	130	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 2
117	114	116	123	121	121	129	123	125	135	145	148	
136	137	135	139	144	138	145	140	139	147	154	156	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 3
109	110	111	113	115	115	115	118	120	125	131	138	
125	123	129	133	131	136	133	136	138	139	146	149	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 4
110	106	108	106	112	111	115	113	117	126	140	155	
128	125	125	128	124	129	133	133	130	140	156	164	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 5
102	106	106	112	110	107	104	104	104	111	121	129	
127	124	122	132	132	129	127	122	129	131	134	154	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 6
115	113	119	115	112	118	111	113	109	118	121	128	
128	126	124	127	123	129	123	126	121	125	126	138	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 7
84	86	84	85	87	89	88	89	90	87	91	90	
96	86	83	88	86	87	87	90	88	85	87	89	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 8
122	125	128	127	133	131	128	130	133	128	131	132	
132	136	136	142	139	141	142	142	141	144	147	146	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43 9
121	119	125	127	130	123	121	117	119	134	135	139	
128	124	131	131	130	135	128	128	133	140	143	152	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 2) Aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 20 0, 43 28 0 und 43 54 0. - 3) Aufgrund der Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 (Umsatz 1959, Beschäftigte am 30.9.1960). - 4) Aufgrund der mit einer Dezimale berechneten Maßzahlen. - 5) Jeweils einschl. der entsprechenden Umsätze der Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0.
a) Ohne 43 04. - b) Zuzüglich 43 04.

Wirtschaftsgliederung der Einzelhandelsberichterstattung

Nummer der Systematik	Einzelhandelsgruppe, -untergruppe bzw. -klasse	
	Kurzfassung	Ungekürzte Bezeichnung
	(Eh.m. = Einzelhandel mit)	
43 0 a)	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) 2)</u>	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) 2)</u>
43 00 0	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf
43 1 b)	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln und Gemischtwaren 2)</u>	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren 2)</u>
43 10 0 b)	Eh.m. versch. Nahrungs- und Genußmitteln 1) und Gemischtwaren 2) (ohne Reformwaren)	Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 1) und Gemischtwaren 2) (ohne Reformwaren)
43 10 5	Eh.m. Reformwaren	Eh.m. Reformwaren
43 14 0	Eh.m. Gemüse und Obst	Eh.m. Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten
43 14 1	Eh.m. Milch, Fettwaren und Eiern	Eh.m. Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern
43 14 2	Eh.m. Fischen und Fischerzeugnissen	Eh.m. Fischen und Fischerzeugnissen
43 14 4	Eh.m. Süßwaren	Eh.m. Süßwaren
43 14 5	Eh.m. Kaffee, Tee und Kakao	Eh.m. Kaffee, Tee und Kakao
43 14 9	Eh.m. sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	Fach-Eh.m. sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh.m. Getränken und Tabakwaren)
43 16 0	Eh.m. Wein und Spirituosen	Eh.m. Wein und Spirituosen
43 16 5	Eh.m. Bier und alkoholfreien Getränken	Eh.m. Bier und alkoholfreien Getränken
43 19 0	Eh.m. Tabakwaren	Eh.m. Tabakwaren
43 2	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen</u>	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen</u>
43 20 0	Eh.m. Textilwaren verschiedener Art 1)	Eh.m. Textilwaren verschiedener Art 1)
43 21 0	Eh.m. Meterware	Eh.m. Tuchen, Futterstoffen und Meterware (ohne Eh.m. Heimtextilien und Schneidereibedarf)
43 22 0	Eh.m. Oberbekleidung versch. Art 1)	Eh.m. Oberbekleidung verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt
43 22 4	Eh.m. Herrenoberbekleidung	Eh.m. Oberbekleidung für Herren und Knaben
43 22 7	Eh.m. Damenoberbekleidung	Eh.m. Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder
43 23 0	Eh.m. Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	Eh.m. Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln
43 23 2	Eh.m. Haushaltswäsche	Eh.m. Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche
43 23 8	Eh.m. Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	Eh.m. Handarbeiten und Handarbeitsbedarf
43 24	Eh.m. Hüten, Bekleidungszubehör u.ä.	Eh.m. Hüten, Mützen, Schirmen, Oberhemden, Blusen und Bekleidungszubehör
43 26 0	Eh.m. Teppichen und Gardinen	Eh.m. Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien
43 26 5	Eh.m. Bettwaren	Eh.m. Bettwaren
43 27 0	Eh.m. Sport- und Campingartikeln	Eh.m. Sport- und Campingartikeln
43 28 0	Eh.m. Schuhen und Schuhwaren	Eh.m. Schuhen und Schuhwaren
43 3	<u>Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf</u>	<u>Eh.m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a.n.g.)</u>
43 30 0	Eh.m. Metall- und Kunststoffwaren 1)	Eh.m. Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art 1)
43 30 2	Eh.m. Hausrat aus Metall und Kunststoffen	Eh.m. Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh.m. Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren)
43 30 4	Eh.m. Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	Eh.m. Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen
43 33 0	Eh.m. Haushaltskeramik und -glaswaren	Eh.m. feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt
43 36 0	Eh.m. Möbeln	Eh.m. Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh.m. gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)

Wirtschaftsgliederung der Einzelhandelsorientierung

Nummer der Systematik	Einzelhandelsgruppe, -untergruppe bzw. -klasse	
	Kurzfassung	Ungekürzte Bezeichnung
	(Eh.m. = Einzelhandel mit)	
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnisse, Uhren</u>	<u>Eh.m. elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>
43 40 0	Eh.m. Elektroerzeugnissen (a.n.g.)	Eh.m. elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)
43 40 4	Eh.m. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	Eh.m. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Schallplatten
43 43 0	Eh.m. Foto- und Kinoapparaten	Eh.m. Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf
43 43 5	Eh.m. sonstigen feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen	Eh.m. sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh.m. orthopädischen und medizinischen Artikeln)
43 46 0	Eh.m. Uhren und Schmuckwaren	Eh.m. Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren
43 48 0	Eh.m. Lederwaren (ohne Schuhe)	Eh.m. Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh.m. Schuhen)
43 49	Eh.m. Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	Eh.m. Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>
43 50 0	Eh.m. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	Eh.m. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln
43 54 0	Eh.m. Büchern und Fachzeitschriften	Eh.m. Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften
43 54 5	Eh.m. sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	Eh.m. Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u>	<u>Eh.m. pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln</u>
43 60 0	Apotheken	Apotheken
43 60 4	Drogerien	Drogerien
43 67 0	Eh.m. Parfüm und Körperpflegemitteln	Eh.m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln
43 67 5	Eh.m. Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	Eh.m. Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u>	<u>Eh.m. Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen</u>
43 70 0	Eh.m. Brennstoffen	Eh.m. Brennstoffen
43 75 0	Eh.m. Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)	Eh.m. Mineralölerzeugnissen (Tankstellen-Absatz in eigenem Namen)
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen</u>	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>
43 80 0	Eh.m. Kraftwagen und Krafträdern	Eh.m. Kraftwagen und Krafträdern
43 80 4	Eh.m. Kraftfahrzeugteilen	Eh.m. Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen
43 80 7	Eh.m. Fahrrädern und Mopeds	Eh.m. Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds
43 83 0	Eh.m. Büromaschinen und -möbeln	Eh.m. Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln
43 86 0	Eh.m. Nähmaschinen	Eh.m. Nähmaschinen
43 89 0	Eh.m. Landmaschinen	Eh.m. Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u>	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u>
43 90 0	Eh.m. Samereien und Düngemitteln	Eh.m. Samereien, Futter- und Düngemitteln
43 90 5	Eh.m. Blumen und Pflanzen	Eh.m. Blumen und Pflanzen
43 93 0	Eh.m. Lacken und Farben	Eh.m. Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf
43 93 5	Eh.m. Tapeten, Linoleum u.ä.	Eh.m. Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Gemischthandelswarenhandel = 43 04 = Eh.m. Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genussmittel.

a) Ohne 43 04.- b) Zuzügl. 43 04.